



Lippe

Reporter

Menschen der Region



Wikinger Oerlinghausen

Karl Banghard im Interview

Bernie sucht ein Zuhause

Tierheim Detmold braucht Ihre Hilfe

Residenzlauf

zum 30. Mal durch Detmold

Werner Kuloge

Nachwächter aus Leidenschaft



**MENKE GRUPPE
PADERBORN**

**FACHKOMPETENZ
RUND UMS ROHR**

Rohrreinigung

Kanal-TV-Untersuchung

Dichtheitsprüfung

Wasserschaden

Rohrbruch

**24h
Notdienst**

05231 / 568 19 19

www.menke-abwasser.de

Aber bitte auf Eis und mit Schirmchen...

"Das Leben ist wie ein Cocktail, man muss es schlürfen, bevor es schal wird." – Mit diesen weisen Worten lehnte sich Tante Lida gerne zurück in ihren alten Ledersessel, während sie ihr Glas mit der von Sonnenlicht durchfluteten, bernsteinfarbenen Flüssigkeit gegen das Licht hielt.

Man könnte meinen, das Leben sei einfach, aber in Wahrheit gleicht es einem bunt gemixten Cocktail aus Erinnerungen, Erfahrungen, Freuden und Herausforderungen. Wie in einer erfrischenden Pina Colada sind manchmal die süßesten Momente mit den stacheligsten Ananasstücken durchsetzt.

Erinnern Sie sich noch an die wilden 80er Jahre, diese ausgelassene Zeit? Als bunte Leggings und schrille Schulterpolster modische Statements setzten, als MTV noch Musikvideos zeigte und "Dirty Dancing" uns die Romantik des Sommers offenbarte? Jeder dieser Momente ist wie ein Schluck des süßen Kokosnuss-Sirups in unserem Cocktail des Lebens.

Und die 90er? Diese waren wie der prickelnde Spritzer Limette, der unserem Lebenscocktail den letzten Schliff verleiht. Vielleicht erinnern Sie sich an das freudige Rascheln der ersten Pokémon-Karten oder an das erhebende Gefühl, wenn das Modem nach langem Piepsen endlich den Zugang zum World Wide Web ermöglichte. Oder Sie erinnern sich an die strahlenden Gesichter in der Familie, als Deutschland 1990 die Fußball-Weltmeisterschaft gewann. Vielleicht waren diese Momente die sauren, erfrischenden Tropfen, die das übersüße Leben ausgeglichen haben.

Unser Cocktail des Lebens wäre allerdings nichts ohne das Eis, das uns auch an den heißesten Tagen abkühlt. Wie die unbeschwerte Kindheit, in der wir uns nach einem heißen Sommertag auf ein kühlendes Eis am Stiel freuten. Oder

als wir nach langem Warten endlich unseren Tamagotchi auspacken durften und die digitale Verantwortung über ein pixeliges Haustier übernahmen. Diese Momente der Freude und Unschuld sind die erfrischenden Eiskristalle, die unseren Cocktail des Lebens vollkommen machen.

Das Leben ist ein Cocktail, mal süß, mal sauer, mal erfrischend kalt und mal brennend heiß. Es ist ein Balanceakt, bei dem die Ingredienzen nie ganz gleichmäßig verteilt sind. Doch genau diese Unvorhersehbarkeit macht es spannend, genau wie Tante Lidas Weisheit nahelegt.

Wir dürfen nie vergessen, unser Lebenscocktail ist einzigartig. Keine zwei sind genau gleich. Daher, liebe Leser, lassen Sie uns das Glas erheben und auf die wunderbare Mixtur anstoßen, die unser Leben ausmacht. Schlürfen wir es, solange es noch spritzig und aufregend ist. Schließlich sind es diese verschiedenen Geschmäcker, die süßen und sauren, die bittersüßen und prickelnden, die uns durch die Jahre begleiten und die unser Cocktail des Lebens so unvergleichlich machen.

Markéta Teutrine

Markéta Teutrine



Wo ist der Reporter erhältlich?

Das Magazin „Reporter Lippe“ erhalten Sie an über 1.000 Auslagestellen in Lippe:

Gastronomie, Tourist-Informationen, Buchhandel, Wartezimmer, im Einzelhandel, sowie in den **Infotheken** im:

- Kaufland Detmold,
- Toom Baumarkt Detmold,
- Marktkauf Lemgo,
- Marktkauf Lage,
- Marktkauf Horn-Bad Meinberg,
- Marktkauf Blomberg

Weitere Infos unter: reporter-lippe.de

Abonnement

Sie können das Magazin „Reporter Lippe“ auch im Rahmen einer Lesemappe des Lesezirkel Periskop erhalten: www.lesezirkel-periskop.de

Herausgeber:

Matthias Teutrine - Druck u. Verlag
Denkmalstr. 11 • 32760 Detmold
Telefon: 05231-927070
info@teutrine.de • www.teutrine.de

Redaktion:

Markéta Teutrine (mt) (V.i.S.d.P)
Stefan Volkamer (sv)
redaktion@reporter-lippe.de

Anzeigen:

Marion Meier 05231-9270721
anzeigen@reporter-lippe.de

Hier könnte Dein Name stehen!

Hast Du Lust? Dann ruf an!

Markéta Teutrine: 05231-927070

Satz und Layout:

Yannick Meier

INHALT

Wo steht was?

Nationaler Hitzeschutzplan Seite 6

Ideen gegen den Arbeitskräftemangel Seite 8

Red & White Dinner Benefizveranstaltung Seite 9

Pferdestark 2023 Seite 10

Nachwächter aus Leidenschaft

Werner Kuloge Seite 12

10 Jahre SoLaWi - Hoffest in Dalborn Seite 17

Fitnessstraining ist Körperpflege Seite 18

Echt dufte! So riecht die Weserrenaissance Seite 19

Verflixt und zugenährt! - LWL Museum Seite 20

Künstliche Intelligenz Seite 22

Der 30. Detmolder Residenzlauf Seite 24

Lippequalität – nun noch mobiler Seite 26

Lippischer MINT-Sommer Seite 27

Eltern und Kinder im Übergang Schule-Beruf Seite 28

Berni sucht ein neues Zuhause Seite 29

Wieso Wikinger, Herr Banghard? Seite 32

Xperience Festival bei Yoga Vidya Seite 36

So helfen Sie Ihrem Hund bei starker Hitze Seite 38

Alles auch im Internet: www.reporter-lippe.de



TAXI

Ihr Taxi für jede Tageszeit!
Schnell - zuverlässig - Deta.

Deta Taxi ☎ **05231-28066**
www.deta-taxi.de **DON'T DRINK AND DRIVE**



Ideen entstehen in Köpfen
Zwei davon sehen Sie hier...

Teutrine
Medien & Consulting
0 52 31 - 92 70 70
www.teutrine.de

Wenn der Maler zweimal klingelt

Diese Rechte haben Verbraucher bei Handwerkeraufträgen

(djd). Sei es für kleinere Instandsetzungen oder umfassende Renovierungen - wer ein eigenes Haus besitzt, benötigt immer wieder einmal Handwerker. Gerade bei Reparaturaufträgen werden viele Absprachen per Handschlag besiegelt. Laut Erik Stange, Pressesprecher des Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB), kann damit aber Ärger vorprogrammiert sein.

Mit schriftlichen Vereinbarungen werde Streitigkeiten über Inhalt und Umfang sowie über Termine für den Auftrag vorgebeugt, so Verbraucherschützer Stange. Wenn umfangreichere Arbeiten geplant sind, sollte auf jeden Fall ein niedergeschriebener Vertrag geschlossen werden.

Zahlung nach Arbeitsfortschritt

Besonders bei den Zahlungsvereinbarungen sollten die Auftraggeber genau hinsehen, empfiehlt Stange. Das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) räumt Handwerkern das Recht auf eine Abschlagszahlung ein, da sie mit Material- und Personalkosten in Vorleistung gehen - allerdings erst, wenn durch die Handwerkerleistungen ein Wertzuwachs erreicht ist. Eine „Zahlung bei Auftragsbestätigung“ muss jedoch nicht akzeptiert werden.

Zudem ist zu prüfen, ob die Höhe einer geforderten Zahlungsrate tatsächlich dem Wert der erbrachten Leistung entspricht. Stange weist zudem darauf hin, dass bei großen Umbau- oder Modernisierungsmaßnahmen ein Verbraucherbaupvertrag zustande kommt. In diesem Vertrag gehört zu den Pflichten von Handwerker und Auftraggeber ein Sicherungseinbehalt in Höhe von fünf Prozent der vereinbarten Gesamtvergütung.

Mängel schriftlich fixieren

Der Auftraggeber hat ein Recht auf mängelfreie Arbeit des Handwerkers. Bei umfangreicheren Maßnahmen lohnt es sich daher, einen Bausachverständigen, etwa einen BSB-Bauherrenberater, zur Abnahme hinzuzuziehen.

Unter www.bsb-ev.de gibt es dazu mehr Infos und Beraterkontakte. Wenn Mängel festgestellt werden, sollten diese schriftlich festgehalten und ihre Beseitigung ebenfalls in Schriftform unmissverständlich eingefordert werden. Zudem hat der Hausbesitzer ein Zurückbehaltungsrecht gegenüber den Zahlungsforderungen. Er kann einen Betrag in der doppelten Höhe des Aufwands einbehalten, den die Beseitigung der Mängel kosten würde.



**KEINE LUST MEHR AUF DEN ALTEN?
WIR NEHMEN SIE ALLE GERNE!**

JETZT ONLINE-ANFRAGE STARTEN:

B&K

Ein Unternehmen der **WELLERGRUPPE**.

B&K GmbH

Benzstraße 19 · 32108 Bad Salzuflen

Tel 05222. 9265-0 · E-Mail bad.salzuflen@bundk.de

bundk.de



SPORTPARK LIPPE

L I F E S T Y L E - C L U B

„All Inclusive“ Gutscheine

**HOL DIR DEINEN KOSTENLOSEN GUTSCHEIN
- DIREKT IM SPORTPARK LIPPE! -**

Gültig für einen Monat im Wert von **60€**:

- beinhaltet Fitness/Kurse, Racket-, Sauna/Wellness- und Wasserflat
- kann übertragen, verkauft oder verschenkt werden
- kein Ablaufdatum



www.sportpark-lippe.de

Nationaler Hitzeschutzplan: Maßnahmen zum sommerlichen Gebäude-Wärmeschutz empfohlen

Mit zunehmenden Hitzewellen kommt dem sommerlichen Wärmeschutz am Haus eine immer größere Bedeutung zu. Mit vielen Maßnahmen können Haushalte die Hitze klimafreundlich draußen halten – von kurzfristigen Tricks bis zu nachhaltiger Sanierung.

„Die Folgen des Klimawandels sind auch in Lippe deutlich spürbar. So nimmt die Anzahl der heißen Tage, das sind alle Tage, an denen die Temperatur die Marke von 30° überschreitet, immer weiter zu. Das wirkt sich natürlich auf die Gebäude und deren Bewohnerinnen und Bewohner aus“, sagt Olrik Meyer, Fachbereichsleiter Umwelt, nachhaltige Entwicklung und Mobilität beim Kreis Lippe.

Langanhaltend hohe Temperaturen im Sommer heizen den Wohnraum auf und können zum Gesundheitsrisiko werden. Bewusstes Lüften und Verschatten, die Begrünung von Haus und Garten sowie eine gute Wärmedämmung kühlen den Wohnraum klima- und kostenfreundlich. Die Maßnahmen sind für Ältere, Schwangere oder Vorerkrankte besonders wichtig.

Der Entwurf des nationalen Hitzeschutzplans greift das Thema Wärmeschutz an Gebäuden auf. Dabei geht es vor allem um sogenannte passive Maßnahmen wie beispielsweise Belüftung, Verschattung, Begrünung und Dämmung. Richtiges Lüften ist entscheidend, hier kommt es auf die Art und den Zeitpunkt an: Eine ausreichende nächtliche oder frühmorgendliche Lüftung bei weit geöffneten Fenstern quer durch die Wohnung bzw. über alle Etagen ist wichtig. Dabei sollte auf Einbruchgefahr geachtet und Fenster im Erdgeschoss gegebenenfalls geschlossen bleiben. Tagsüber sollten Fenster nur kurz geöffnet werden, um frische, sauerstoffhaltige Luft hereinzulassen. Eine längere Lüftung am Tag führt hingegen zu einer verstärkten Hitzeentwicklung im Innenraum. Wände und Möbel speichern diese Hitze und heizen den Wohnraum zusätzlich auf.

Die Verschattung durch Rollläden, Jalousien, Markisen und Sonnensegel unterstützt, die Hitze von außen fernzuhalten. Dabei sind helle oder reflektierende Oberflächen besonders effektiv. Gründächer und -fassaden wirken zusätzlich als natürlicher Temperaturregler des Gebäudes, da die Bepflanzung die darunterliegende Fläche vor direkter Sonneneinstrahlung und Überhitzung schützt.

Zusätzlich kann ein abwechslungsreich bepflanzter Garten – möglichst unversiegelt – durch Verdunstung sowie



Schatten von Pflanzen und Bäumen das Mikroklima des Gebäudes verbessern. Kurzfristig lässt sich dieser Effekt auch durch Kübelpflanzen oder hängende Körbe auf Balkonen, Terrassen oder im Innenraum erzielen. Auch können spezielle kletternde Gewächse schnell Wände oder Zäune begrünen. Pflanzteppiche mit vorgezüchtetem Gras können versiegelte Flächen kurzfristig reduzieren. Im Sinne der Nachhaltigkeit sollten die Auswahl geeigneter Pflanzen, die Bewässerung und regelmäßige Pflege mitgedacht werden.

Um die Hitze gar nicht erst im Wohnraum entstehen zu lassen, ist eine fachgerechte Dach- und Fassadendämmung essenziell. Bei Sanierungs- und Umbaumaßnahmen sollte der Hitzeschutz daher unbedingt mitgedacht werden. Der Einbau von Klimaanlage als aktive Maßnahme zur Kühlung sollte daher nicht die erste Überlegung sein.

Informationen zur energetischen Sanierung, Gebäudedämmung und weiteren Themen sowie die aktuellen Termine einer kostenlosen Online-Veranstaltungsreihe zum Thema „Mehr Grün am Haus“ der Verbraucherzentrale NRW finden Sie unter www.alt-bau-neu.de/kreis-lippe. Im Gründachkataster des Kreises Lippe unter www.gruendachkataster-lippe.de erfahren Sie, ob Ihr Gebäude für eine Dachbegrünung geeignet ist.

Der Kreis Lippe ist Mitglied im landesweiten Netz ALTBAUNEU, das zu Themen rund um die energetische Gebäudesanierung informiert. Es wird vom NRW-Wirtschaftsministerium unterstützt und durch die Landesgesellschaft NRW.Energy4Climate koordiniert.



Für ferne Ziele und enge Freunde.

Der neue Cayenne. Further together.

Der Sportwagen mit Platz für Familie, Freunde und unzählige gemeinsame Abenteuer. Erleben Sie Porsche Performance für bis zu fünf Personen in Ihrem Porsche Zentrum Paderborn.

Porsche Zentrum Paderborn
Thiel Sportwagen GmbH
Detmolder Straße 73
33100 Paderborn
Tel. +49 5251 504-911
www.porsche-paderborn.de

Cayenne: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 12,1 – 10,8 l/100 km (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert: 275 – 246 g/km (WLTP); Stand 04/2023



PORSCHE

Zukunftsdialog: Expertinnen und Experten entwickeln Ideen gegen den Arbeitskräftemangel

Eine branchenspezifische Ausbildungsplatzbörse, ein Bewerberpool, gezielte Infos und Angebote für Ruheständler oder ein Welcome-Center für zugewanderte Fachkräfte: Diese und weitere Ideen sind beim Zukunftsdialog „Leben und Arbeiten in Lippe“ entstanden, zu dem Landrat Dr. Axel Lehmann eingeladen hatte.

Rund 80 Expertinnen und Experten aus Vereinen, Verbänden, Unternehmen und Institutionen waren mit dabei und entwickelten einen Nachmittag lang Ideen, wie man vor Ort dem Mangel an Arbeitskräften begegnen kann. Unter anderem brachten die Agentur für Arbeit, die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer, das Jobcenter, die Gewerkschaften, die Kommunen oder das Netzwerk Lippe ihre Kompetenz ein.

„Der demografische Wandel ist in den vergangenen Jahren oft beschworen worden. Inzwischen ist er da – und das mit voller Wucht. Ob im Handwerk, in der Gastronomie, in der Gesundheitsbranche, im IT- oder Elektrotechnikbereich, in der Verwaltung, dem Erziehungswesen oder dem Transportwesen: Überall fehlen Arbeitskräfte“, sagte Dr. Lehmann zu Beginn der Veranstaltung, mit der er ein klares Ziel verfolgte: „Wir wollen heute nicht ein weiteres Konzeptpapier erstellen, sondern konkrete Projekte und Maßnahmen benennen.“

Den notwendigen Input dazu lieferte unter anderem Stefan Dietz. Der Unternehmer und Autor plädierte in einem humorvoll-provokanten Vortrag dafür, den Fachkräftemangel nicht als Bedrohung und Problem, sondern als Glücksfall und Chance zu begreifen. „Arbeitnehmer suchen heute viel mehr nach einer sinnvollen und nachhaltigen Tätigkeit als früher. Sie lassen sich zudem nicht mehr so viel gefallen. Work-Life-Balance, Homeoffice, flexible Arbeitszeitmodelle, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder auch die Vier-Tage-Woche spielen für viele Menschen eine große Rolle“, sagte Dietz. „Das ist die Realität und diese müssen Unternehmen und die Gesellschaft annehmen: Mit einer motivierenden und wertschätzenden Firmenkultur, der Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und einer nachhaltigen und klaren Ausrichtung“, sagte Dietz. Mit dieser Perspektive und weiteren Daten, Zahlen sowie Fakten zur demografischen und Entwicklung Lippes, diskutierten die Teilnehmenden in fünf Arbeitsgruppen verschiedene Lösungsansätze.

Ein Bereich war dabei die Aktivierung der „Stillen Reserve“: sprich, länger oder gezielter auf den Erfahrungsschatz von Rentnerinnen und Rentnern zurückzugreifen oder Menschen mit Handicap sowie Teilzeitkräfte und Quereinsteiger stärker



Foto: Kreis Lippe

in Unternehmen einzubinden: Beispielsweise durch gezielte Informations-, Weiterbildungs- und Arbeitsplatzangebote in den Firmen.

Beim Thema „Ausbildung“ entwickelten die Expertinnen und Experten Ideen, um beispielsweise junge Menschen und Unternehmen auf der Lehrstellensuche besser zusammenzubringen – etwa durch branchenspezifische Bewerberpools oder bessere Informationen für Jugendliche und Eltern.

Die Gruppe „Weiterbildung und Qualifikation“ befasste sich mit verschiedenen Perspektiven und Ansätzen, damit die Schulung des Personals von Unternehmen und Arbeitnehmern gleichermaßen als Chance gegen den Fachkräftemangel begriffen wird – beispielsweise durch eine bessere Vernetzung und Übersicht über die verschiedenen Angebote.

Die Zuwanderung von qualifizierten Arbeitskräften aus dem Ausland wird ebenfalls weiter an Bedeutung gewinnen. Deren Förderung stand im Mittelpunkt der Gruppe „Migration“, die die Gründung eines Welcome-Centers ins Spiel brachte: eine Einrichtung mit verschiedenen Institutionen unter einem Dach, die über Behördengänge, Wohnungssuche, Freizeit-, Sprach- und Beratungsangebote sowie Arbeitsmöglichkeiten informieren.

Wichtig für Arbeitnehmer sind auch gute Lebensbedingungen, die Infrastruktur und eine funktionierende Gemeinschaft. Pfunde, mit denen Lippe wuchern kann und die es noch stärker nach außen hin darstellen sollte, wie die Gruppe „Regionalmarketing“ feststellte: Beispielsweise durch eine moderne, peppige Standortkampagne.

„Wir haben heute viele gute Projektansätze gehört. Dazu zählt etwa die Idee eines Welcome-Centers, die ich sehr spannend finde, aber auch andere Vorschläge“, sagte Landrat Dr. Axel Lehmann zum Abschluss. Die Ergebnisse sollen in den kommenden Wochen ausgewertet und weiter verfolgt werden. „Die heute hier präsentierten Maßnahmen sind keine Luftschlösser und stimmen mich positiv, dass wir uns hier in Lippe gemeinsam nicht dem Mangel an Arbeitskräften einfach so ergeben werden, sondern ihn annehmen und ihm entgegentreten“, ist sich Lehmann sicher.

19. August
2023



DRK-Ortsverband
Detmold e.V.

Benefizveranstaltung zugunsten
„SofHi – Soforthilfe für benachteiligte Kinder“

Red & White Dinner

mit Amerikanischer Versteigerung

Sie bringen mit:

Gute Laune, weiße, rote oder weiß-rote Tischdeko, passendes Porzellangeschirr, Essen und Trinken.

Wir stellen Tische und Bänke und verkaufen Bratwürste vom Grill.

Mit dem Eintritt von **20,00 €** unterstützen Sie die „SofHi – Soforthilfe für benachteiligte Kinder“
Weitere Infos: www.sofhi-drk.de



Kartenvorverkauf:

Museumshop Schloss Detmold
Boutique Uhlala, Am kleinen Marktplatz,
Detmold
Online: www.drk-sofhi.de

**19. August 2023
von 18:00 bis 23:00 Uhr**

Innenhof des
Fürstlichen Residenzschlosses Detmold



Veranstalter: DRK Ortsverein Detmold e.V. in
Zusammenarbeit mit dem DRK Landesverband Westfalen-Lippe e.V.
Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung leider abgesagt.



PferdeStark 2023

Großveranstaltung in Dörentrup lockt Ende August mit Sport, Spiel, Spannung und Unterhaltung

Am 26. und 27. August ist das weitläufige Gelände von Schloss und Gut Wendlinghausen wieder Mittelpunkt der Zugpferdewelt. Teilnehmer aus ganz Europa, von Portugal bis Litauen, von Italien bis Norwegen, haben sich bereits mit mehr

als 250 Pferden, aber auch mit Ponys, Eseln, Mulis und sogar Zugrindern angemeldet! Viele brennen nach der langen Corona-Zwangspause darauf, sich wiederzusehen und endlich vor Publikum wieder loslegen zu können.

FEEDBACK

„Es war gigantisch!“

(Verena Käs, Regensburg),

„I was so pleased to get there and had the most amazing time!“

(Kate Mobbs-Morgan, GB),

„PferdeStark was the most inspiring event I have ever been to“

(Morgan Andersson, Schweden).

„Allein für die Förderung des Europa-Gedankens gehörte den Veranstaltern eine Medaille verliehen!“

Henk de Mink (Niederlande);

„Sehr schöne Veranstaltung! Tolle Umgebung, gute Organisation, super Programm, viele Pferde!“

(Denis Ferber, Schwäbisch Hall)

Für Veranstalter **Stephan Bäker** von **SB-EventCatering** ist die **PferdeStark** nur eines von vielen Events, die er und sein Team im Laufe dieses Jahres durchführen. Die **PferdeStark** ist aber auch für ihn etwas ganz Besonderes: „Die gelöste und freundschaftliche Atmosphäre unter den Teilnehmern aus vielen Nationen begeistert mich jedes Mal, und steckt an!“, freut er sich. Gleichwertiger Partner bei seinem „Heimspiel“ in Dörentrup ist der gemeinnützige Verein **Interessengemeinschaft Zugpferde - IGZ**, der mit mehr als 100 ehrenamtlichen Organisatoren und Helfern alle „Pferdepunkte“ der Veranstaltung plant und umsetzt.

SPIEL

Seile machen
Ponyreiten
Steckenpferde basteln
Gespannpflügen für alle, die gerne möchten
Kartoffelernte von **kostenlosen** Biokartoffeln
Kutschefahren am Fahrsimulator für jeden
Holzrückewettbewerb mit Steckenpferden

Mitmachaktionen

SHOW

Spektakuläre Show-Acts

Trickreitertruppe Troupe Jehol (F), Show-Team Stal Talpe (B), NRW-Landgestüt Warendorf, Internationale Kaltblut-Reitquadrille, Minishettys in Action u.v.m.

Aussteller

Ausstellerstände

Zahlreiche Verkaufs- und Informationsstände, Vielfältiges Getränke- und Imbissangebot

UNSERE SPONSOREN:

**Samstag, den 26. und
Sonntag, den 27. August,
täglich von 8 bis 18 Uhr.
Parken kostenlos!**

SPORT

Reitwettbewerbe

Working Equitation
Geschicklichkeitsreiten im Parcours,

Fahrwettbewerbe

Einspanner, Zweispänner und Vierspanner:
Kombinierte Dressur- und Kegelfahrwettbewerbe sowie Hindernisfahren

SPANNUNG

Europameisterschaften im Holzrücken und Pflügen

„S-Dressur“ vor Stamm und Pflug: Die Besten der Besten Europas zeigen ihr Können und das ihrer Pferde auf dem Acker, im Parcours und im Wald

BILDUNG

Arbeitsvorführungen

Kommentierte Ackerarbeiten, Heu- und Silagernte mit modernen Pferdezuggeräten, Getreideernte mit dem Mähbinder, Geräteausstellung

Kommentierte Forstarbeit im Wald

Fachvorträge zum modernen und zeitgemäßen Arbeitspferdeeinsatz

Mit freundlicher Unterstützung von

www.pferdestark.de

Jetzt Tickets sichern!

 PferdeStarkOWL  pferdestark_







Werner Kuloge

Nachtwächter aus Leidenschaft

Mit der Herausbildung der ersten, größeren Städte im Mittelalter entstand ein Beruf, den es heute nicht mehr gibt. Zumindest nicht in seiner ursprünglichen Form: Den Beruf des Nachtwächters. Er hatte die Aufgabe, in der Nacht durch die Straßen und zahlreichen Gassen zu gehen um für Ruhe, Ordnung und Sicherheit zu sorgen. Ausgestattet mit seiner furchterregenden Hellebarde, seiner Laterne und seinem Horn warnte er die schlafenden Bürger vor Feinden, Feuern und Dieben und stellte sicher, dass die Stadttore und Haustüren verschlossen waren. Wer ihm auf seinen Rundgängen verdächtig vorkam, den durfte er anhalten, befragen und notfalls sogar festnehmen. Er sagte auch die Uhrzeit an, manchmal in Form des berühmten Nachtwächterliedes „Hört Ihr Herrn, und lasst euch sagen...“. Mit Beginn des 20. Jahrhunderts starb dieser Beruf aus.

Doch es gibt sie vereinzelt noch. Auch in Lemgo und Blomberg. In Form von Stadtführern, die als Nachtwächter verkleidet kleine und große Gruppen interessierter Bürger und Besucher durch die Straßen und Gassen führen und dabei viel zu erzählen haben. Kleine und große Geschichten über die Stadt, Gott und die Welt. Einer von ihnen ist der studierte Wirtschaftsmathematiker und ehemalige Controller Werner Kuloge, der aus seiner Leidenschaft einen Beruf gemacht hat und seit fast 20 Jahren als Stadtführer und Nachtwächter von Lemgo unterwegs ist.

Petershagen prägte

Dabei war dieser Weg keineswegs vorbestimmt. Der hochgewachsene Mittfünfziger, der die meisten seiner Touren-Gäste um mindestens eine Kopfeslänge überragt, hat in Hameln das Licht der Welt erblickt, bis er im Alter von drei Jahren mit seinen Eltern in einen Ortsteil von Petershagen gezogen ist. Die kleine Stadt an der Weser hatte damals knapp 3.600 Einwohner, verfügte über einen anheimelnden,



historischen Stadtkern und über ein imposantes Schloss gleichen Namens. Werner hatte eine wohlbehütete Kindheit und wuchs mit dem Charme und der Ruhe dieses historischen Kleinods auf. Bis zum Abitur. „Möglicherweise hat sich durch dieses Umfeld mein grundlegendes Interesse am Mittelalter, seinen Geschichten und seiner historischen Architektur schon gebildet. Auch an alten Sachen meiner Oma und an Antiquitäten und alten Häusern war ich interessiert“, so Werner Kuloge. „Aber so richtig sollte sich das erst Jahre später zeigen.“ Denn nach dem Abitur ging es zunächst nach Minden zu den Pionieren. Bundeswehrzeit. Vielleicht übte ausgerechnet diese Truppe einen weiteren Einfluss auf Werner Kuloge aus, was seine spätere berufliche Kehrtwendung betrifft. „Denn Pioniere überwinden Hindernisse und haben den Mut Neues zu beginnen“, meint er schmunzelnd, lässt aber auch durchblicken, dass seine Erinnerungen an den Wehrdienst nicht nur positiver Art sind. Nach Abitur und Bundeswehr zog es ihn nach Bielefeld. An die Uni. Fakultät für Mathematik. Wirtschaftsmathematik. „Ich konnte immer schon



gut mit Zahlen. Liegt mir irgendwie. Und auch ökonomische Prozesse fand und finde ich interessant. Wenn man den Vergleich wieder bemühen möchte, ist es ein bisschen wie bei den Pionieren. Probleme erkennen. Zupacken. Probleme lösen. Nur eben mit Hilfe von Zahlen.“

Einstieg als Controller

In Bielefeld lernte er auch seine spätere Frau, eine gebürtige Lemgoerin kennen und lieben. Er Mathematiker, sie Grundschullehrerin. Die beiden heirateten 1995 und zogen nach Lemgo, wo seine Frau eine Stelle in ihrem gelernten Beruf annahm. Wenig später stieg Werner Kuloge als Controller bei einem Mode-Filialisten ein – sein erster Job nach seinem Abschluss als Dipl.-Wirtschaftsmathematiker. Mode? Fashion? Wie passt das zur Mathematik? „Zahlen sind und bleiben Zahlen. Ob man als Controller in Mode macht oder in elektrischen Zahnbürsten, Autoreifen oder Knabbergebäck, spielt keine große Rolle. Irgendwie aber fand ich es gut und blieb diesem Bereich dann auch fast zehn Jahre treu.“ 1997 freuten sich beide über die Geburt ihres Sohnes, ein Jahr später über die Geburt ihrer Tochter. Das

Glück war perfekt. Mit Familie, gutem Job und regeltem Einkommen. Doch obwohl es für ihn beruflich prima lief und er supernette Kolleginnen und Kollegen hatte, stellte er sich eine bedeutsame Frage. „Willst du das dein ganzes Leben machen? Dein ganzes Leben Zahlen und Controller? Ne, möchte ich nicht so gerne“. Aber was tun? Es war eher ein Zufall, dass der Cousin seiner Frau eine Rikscha in München betrieb. Und nachdem er damit in Berührung gekommen ist, keimte in ihm die Idee, etwas ähnliches auch in Lemgo anzubieten. Allerdings nicht nur für Fahrten innerhalb der City von A nach B. Dafür ist Lemgo einfach zu klein. Sondern in Verbindung mit Wissenswertem über die Stadt und ihre Geschichte. Nach einer Stadtführung durch Lemgo, auf die ihn sein Schwiegervater mitgenommen hatte, war die Idee geboren.

Die Idee war geboren

„Ein Rikscha fahrender Stadtführer. Das war die Idee“, erinnert sich Werner Kuloge mit großer Freude. Von der Stadt benötigte er eine Sondergenehmigung für den Citybetrieb, in Reutlingen ließ er sich seine Rikscha anfertigen. Und er musste die Stadtväter und das Stadtmarketing davon überzeugen, dass er das auch kann. „Ich habe irre viel über Lemgo gelesen, habe Bücher gewälzt ohne Unterlass und alles über die Stadt aufgesaugt, was ich aufsaugen konnte. Am Ende habe ich alle überzeugen können und mich 2006 als Stadtführer und Nachtwächter selbständig gemacht“. Der Anfang war gemacht. Die Kehrtwendung war eingeleitet.

Alle waren begeistert. Seine Frau. Seine Kinder. Seine Eltern und Schwiegereltern. Seine Freunde. „Doch sich mit zwei Kindern im Alter von sieben und neun Jahren selbständig zu



machen, bringt gewisse Risiken mit sich“, so Kuloge. „Ohne die Unterstützung meiner Frau, ohne ihren Zuspruch, ihr Vertrauen, ihren Mut, ihre Zuversicht, ihr Verständnis, ihre Liebe zu mir und ihre Courage hätte das nie geklappt. Sie ist die großartigste Frau, die man sich vorstellen kann. Meine Frau. Den Nachtwächter von Lemgo gäbe es ohne sie nicht.“

Der Anfang war nicht leicht

Die erste Zeit seiner Selbständigkeit als Stadtführer und Nachtwächter von Lemgo war geprägt durch eine gewisse Form von Verzicht. Auch wenn seine Frau als Grundschullehrerin das Nötigste verdiente – ein regelmäßiges und solides Einkommen von seiner Seite, sowie längerer Urlaub waren anfangs rar gesät. Dies sollte sich aber bald ändern. „Natürlich mussten meine Frau und ich uns in die neue Situation erst einfinden.

Aber nachdem sich alles eingespielt hatte und ich als Stadtführer und Nachtwächter zunehmend bekannter wurde, ging es auch mit den Aufträgen nach oben“, erinnert sich Werner Kuloge. „Alles braucht eben seine Zeit.“ Heute führt er regelmäßig Gruppen durch die Stadt, ist gut gebucht und auch das Wort Urlaub ist längst kein Fremdwort mehr für ihn. „Corona hat schon ordentlich ins Kontor geschlagen, aber dank der Corona-Hilfe und der sicheren Anstellung meiner Frau sind wir gut über die Runden gekommen. Mein Vorteil ist eben, dass ich keine hohen, fixen Kosten habe.“

Doch wer bucht ihn eigentlich und für was? „Die Gruppen“, so Werner Kuloge, „bestehen aus zehn, zwanzig und manchmal sogar über dreißig Personen. Firmen aus der Umgebung buchen geschlossene Gruppen bestehend aus ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, auch Schulen und Kindergärten buchen mich. Die Stadt Lemgo ebenfalls.

Natürlich gibt es auch gemischte Touristengruppen, die eine Führung bei mir gebucht haben. Hier und da kommen sogar Einzelpersonen auf mich zu, die nur für sich eine Tour durch die Stadt wünschen. Insgesamt eine bunte Mischung aus allen Altersgruppen, von fünf Jahren bis über achtzig.“ Dabei haben alle Interessierten die Qual der Wahl, denn Werner Kuloge bietet allein als Nachtwächter drei Grundrouten und vier bis fünf Themenrouten an.

Diese Routen durch die Stadt sind zudem abwandelbar, je nach Interessensschwerpunkt. Besonders gern denkt Werner Kuloge an ein spezielles Nachtwächter-Event: „Das Singen von Advents- und Weihnachtsliedern vom Turm der Nicolai-Kirche 2020, als wegen Corona keine Rundgänge stattfinden durften, war etwas ganz Einzigartiges.“ Seitdem wiederholt er diese Aktion jedes Jahr im Advent.

Der skurrilste und nicht ganz ungefährliche Zwischenfall bei einem Rundgang war, dass eine angetrunkene Dame, die nicht zur Gruppe gehörte, versucht habe, ihm seine Hellebarde zu entreißen. „Das hätte im wahrsten Sinne des Wortes ins Auge gehen können. Aber die Polizei konnte als Freund und Helfer die Situation entschärfen“, meint Werner schmunzelnd.



STREIT

Besuchen Sie unsere über
1000m² große Ausstellung

Sonnenschutz • Terrassenüberdachungen
 Glashäuser • Wintergärten • Glas-Faltwände
 Fenster & Türen • Einbruchschutz

Thomas Streit GmbH & Co. KG | Weststraße 35 | 32657 Lemgo
 fon 05261 96690 | mail info@streit-lemgo.de | streit-lemgo.de
 Instagram Streit.lemgo | Facebook Streit.lemgo
 Öffnungszeiten Mo - Fr 8 - 12:30 / 14 - 17 Uhr & Sa 10 - 13:00 Uhr



**JETZT
 DAUERKARTEN
 SICHERN!**

SAISON 2023/2024

**DAUERKARTE
 VIP 2023/2024**

**DAUERKARTE
 2023/2024**

IHR FÜR UNS. WIR FÜR EUCH.

HSG Blomberg-Lippe handball

HSG Blomberg-Lippe handball

HSG BLOMBERG-LIPPE
 MARKTPLATZ 6
 32825 BLOMBERG

WWW.DIEHSG.DE
 INFO@DIEHSG.DE



Immer unterwegs

Als Nachtwächter von Lemgo ist Werner Kuloge bei jedem Wetter unterwegs. Auch bei Schneefall und klirrender Kälte, bei strömendem Regen und brütender Abendhitze. Immer in seiner schwarzen Kutte, mit Hut, Hellebarde, Laterne und seinem Horn. „Das ist im Sommer nicht immer ein Vergnügen“, gesteht er. „Aber es gehört dazu, und das möchten auch alle sehen.“ Viele kennen ihn und sprechen ihn an. Und er kennt viele und spricht viele an. Dabei lernt er immer weiter dazu. So bekommt er immer wieder mal wertvolle Hinweise – meist von Alteingesessenen. „Aber auch Teilnehmer, die aus anderen Städten und Bundesländern stammen und dort bereits an Stadtführungen teilgenommen haben, bringen Interessantes ein. Denn manchmal erkennen sie Parallelen und Ähnlichkeiten, die ich dann wiederum mit meiner Stadt verknüpfen kann“. Seit 2008 führt er auch Interessierte durch die Straßen und Gassen von Blomberg und weiß vieles über diese mittelalterliche Stadt mit ihrer Burg zu berichten. „Lemgo und Blomberg haben eine ähnliche Geschichte“, so Kuloge.

Was macht seinen Beruf für ihn so reizvoll, was ist das Schönste daran? „Ich habe aus meinem Interesse an der Stadt, an all ihren Sehenswürdigkeiten, ihrer Geschichte, ihrer Architektur, ihrer Ausschmückung und all den großen und kleinen Besonderheiten und Details einen Beruf gemacht. Was kann man sich mehr wünschen? Interessierten Menschen kann ich etwas mitgeben und dafür sorgen, dass sie eine gute Zeit haben und Erkenntnisse über die Geschichte mit nach Hause nehmen. Meine Arbeit macht mir Spaß. Sie bereitet mir Freude und Vergnügen. Und ich bereite anderen Menschen eine Freude mit meiner Arbeit.“

Ob er schon einmal bereut hat, seinen ehemaligen Controller-Job an den Nagel gehängt zu haben? „Nein. Niemals“, sagt Werner Kuloge. „Es war eine der besten Entscheidungen meines Lebens.“ (sv)



Nachtwächterrundgang Lemgo & Blomberg

Wenn die Bürger den Stundenruf „Hört, Ihr Leut, und lasst Euch sagen“ vernahmen, wussten sie sich in Sicherheit und konnten ruhig schlafen.

Auch der heutige Gast kann sich vertrauensvoll in die Obhut des Nachtwächters begeben und an dessen oftmals ungewöhnlichen Blick auf Historie und Histörchen der Alten Hansestadt Lemgo teilhaben.

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Kosten: bis 15 Personen 90,- €, jede weitere Person 6,- €.

Sonderpreis für Schulklassen: bis zu 20 Personen 80,- €, jede weitere Person 4,- € Aufpreis.

Aufpreis für Führungen in englischer Sprache: 15,- €

Weitere Informationen, auch zu regelmäßigen Terminen (7,- € pro Person), finden Sie unter:

www.lemgotour.de

10 Jahre SoLaWi - Hoffest in Dalborn

Gemüse-Anteile zum Mitmachen frei

Zum Jubiläums-Hoffest öffnet die Solidarische Landwirtschaft Dalborn am Samstag, den 19. August, ihre Tore. Das Programm mit Live-Musik, Tanz, Naturbegegnungen und Ackerführung startet um 14.00 Uhr und wird gegen 18.00 Uhr ausklingen. Interessierte sind herzlich willkommen auf dem SoLaWi-Hof, Hauptstraße 22 in Blomberg-Dalborn. Der Verein ist außerdem offen für neue Gemüse-Teilerinnen und Teiler.

Zehn Jahre gibt es die Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi) in Dalborn bereits. „Damit gehören wir zu den ‚alten Hasen‘ der über 500 SoLaWis in Deutschland,“ weiß Vorstandsvorsitzender Norbert Petau. Das möchte der Verein feiern und lädt alle SoLaWi-Interessierten herzlich ein.

Ein buntes Programm erwartet die Besucherinnen und Besucher: Musikerinnen und Musiker aus dem Umkreis sorgen für Unterhaltung, eine SoLaWi-Gärtnerin führt über den Gemüse-Acker und erläutert die verschiedenen Anbauweisen, ein SoLaWi-Mitglied leitet einen Kreistanz an. Mit dem angegliederten Ackerbildung e.V. werden Wildkräuter unter die Lupe genommen, Kinder können auf musikalische Rätsel-Reise durch die Natur gehen und Erwachsene können sich inspirieren lassen, die Natur mit neuen Augen zu sehen. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Und für gute Stimmung auch – so die Erfahrung von allen bisherigen Hoffesten.

Außerdem gibt es Informationen, wie man Mitglied in der SoLaWi werden und somit einen Gemüse-Anteil erhalten kann. „Derzeit haben wir freie Anteile. SoLaWi-Gemüse ist frisch, klimaschonend und köstlich. Das Hoffest und auch die regelmäßig stattfindenden Aktions-Cafés sind gute Möglichkeiten, sich über einen SoLaWi-Einstieg zu informieren.“ meint Sybille Schütte, Kassenwartin des Vereins. Der Eintritt zum Hoffest ist frei, Spenden sind willkommen. Weitere Informationen unter: www.solawi-dalborn.org

Der Solidarische Landwirtschaft Dalborn e. V. wurde 2013 zur Selbstversorgung mit regionalem und saisonalem Bio-Gemüse gegründet. Auf einem Hektar werden rund 50 Gemüsekulturen angebaut. Die gut 90 Anteile versorgen über 150 Mitglieder, die sich die Verantwortung, Betriebskosten und –risiko sowie die Ernte und Wissen teilen. Das Motto lautet „Gemüse genießen, Gemeinschaft erleben, Gutes lernen“. Bei dieser Form des Wirtschaftens steht der Mensch im Mittelpunkt, nicht das Geld. Nach dem SoLaWi-Konzept wirtschaften in Deutschland über 500 landwirtschaftliche Betriebe, Tendenz steigend.

Der gemeinnützige Ackerbildung e.V. wurde 2020 bei der SoLaWi Dalborn gegründet. Er ermöglicht Menschen aus verschiedenen sozialen Kontexten ein Lernen mit Kopf, Herz und Hand. Die Teilnehmenden entwickeln Wissen, Bewusstsein und damit verbundene souveräne Handlungsentscheidungen im Bereich nachhaltige Lebensmittelproduktion. Themen sind nachhaltiger Gemüseanbau, gesunde Ernährung, Biodiversität, Saatgut, Kochen, haltbar machen, nachhaltiger Konsum, Klimaschutz, ökonomische und politische Aspekte von Solidarischer Landwirtschaft. So will die Ackerbildung zu einem gesellschaftlichen Wandel in Richtung lebenswerte Zukunft beitragen.

SoLaWi Dalborn



Ackerbildung e.V. & SoLaWi Dalborn e.V.

Hauptstraße 22, 32825 Blomberg-Dalborn
Webackerbildung.org & solawi-dalborn.org



Foto: SoLaWi Dalborn e.V.

Fitnessstraining ist Körperpflege in allen Lebenslagen

Ein trainierter Körper wirkt sich maßgeblich auf unsere Gesundheit und Leistungsfähigkeit aus.

Klar, wissen wir, aber was bedeutet das genau?

Warum wir nicht nur trainieren um Muskelmasse aufzubauen... Treppen steigen, vielleicht sogar mit Einkäufen bepackt? Vom Sofa aufstehen? Kind hochheben? Einkäufe tragen? Aufrecht halten, ohne zu stürzen? Im Garten arbeiten, ohne Schmerzen?

Für all das brauchen wir eine gestärkte Muskulatur. Ohne diese können wir uns nicht aufrecht halten, haben ein erhöhtes Sturzrisiko und werden viel zu schnell bettlägerig, obwohl unser Körper eigentlich noch was hermacht.

Somit wird schnell klar: Fitnessstraining ist Körperpflege.

Für unsere Zähne haben wir das schon erkannt: So wie die Zahnpflege zur Gesunderhaltung unserer Zähne unerlässlich ist, dient die Muskelpflege zur Gesunderhaltung unseres gesamten Organismus.

„Dazu habe ich keine Zeit...“ Das hören wir leider immer wieder. Erzählen Sie das bloß nie Ihrem Zahnarzt.

Ja, der Faktor Zeit spielt eine wichtige Rolle in unserem heutigen Alltag. Deswegen arbeiten wir mit unserem hoch effektiven und zeitsparendem Kraftzirkel eGym.

Was ist wichtig für das Training um einen hohen Nutzen zu erzielen und was macht das Training zeiteffizient?

- gegen einen Widerstand zu arbeiten
- mit einem optimalen Gewicht zu trainieren, welches mit einem Maximalkrafttest ermittelt wird
- regelmäßige Anpassungen dieses Gewichtes
- regelmäßige Anpassung der Trainingsart um neue Reize zu setzen
- korrekte Ausführung
- und das alles in einem zeitlichen Rahmen zu verbinden, der nicht viel mehr Zeit in Anspruch nimmt als das Zähne putzen

Und jetzt?

Beginne doch einfach mit deiner ganz eigenen Körperpflege. Unsere Trainer beraten dich gerne.



Ihr braucht noch ein paar Fakten, was eure Muskeln noch so drauf haben? Los gehts:

1. Muskeltraining hält uns jung!

Werden Muskeln nicht beansprucht, werden sie müde und schwach. Bis zu einem Drittel der Muskeln geht dabei im Laufe eines Lebens verloren. Somit hat ein 70-Jähriger, der trainiert, genauso viel Muskelmasse wie ein 30-Jähriger, der nicht trainiert.

2. Krafttraining sorgt für eine gute Haltung!

Eine aufrechte, stabile Körperhaltung setzt einen trainierten Muskelapparat voraus. Muskeltraining beugt Hohlkreuz und Buckel vor – auch im hohen Alter!

3. Krafttraining stärkt die Gelenke und beugt Verschleiß vor!

Eine gut ausgebildete Muskulatur schützt Gelenke und Wirbel und reduziert ihre Belastung um 50%. Allerdings sollte das Krafttraining unbedingt korrekt ausgeführt werden, da eine falsche Ausführung den Gelenken schadet!

4. Muskeltraining senkt das Osteoporose-Risiko!

Studien belegen, dass Muskel- und Knochenmasse in direktem Zusammenhang stehen. Krafttraining verbessert die Knochenstruktur, erhöht die Knochendichte und senkt die Anfälligkeit für Verletzungen.

5. Rücken- und Kopfschmerzen werden vermieden!

Eine starke Bauch- und Rückenmuskulatur beugt Rückenschmerzen vor. Auch Kopfschmerzen haben ihren Ursprung häufig in einer verspannten Rückenmuskulatur, die durch zu wenig oder monotone Bewegungen entsteht.

6. Krafttraining sorgt für gute Laune!

Sport setzt Glückshormone frei – wir fühlen uns entspannter und fröhlicher. Auf lange Sicht steigert Krafttraining das Selbstbewusstsein und sorgt für mehr Energie. Es kann sogar Depressionen mildern und Ängste abbauen!

7. Muskeln verbrennen Fett!

Und das nicht nur während des Workouts. Muskelmasse führt dazu, dass selbst im Ruhezustand mehr Kalorien verbrannt werden, also auch bei der Arbeit am Schreibtisch oder im Schlaf.

8. Krafttraining beugt Diabetes vor und stärkt das Gefäßsystem!

Mit dem Trainieren der Muskeln können die Blutzuckerwerte deutlich verbessert werden. Regelmäßiges Muskeltraining beugt unter anderem auch Krampfadern vor.

9. Muskeltraining stärkt die Nerven!

Ein sehr großer Teil unseres Nervensystems ist für die Muskeln zuständig. Regelmäßiges Training hält die Nerven jung und steigert Leitungsfähigkeit und Stressresistenz.

10. Krafttraining hält uns beweglich!

Ein trainierter Bewegungsapparat ermöglicht auch im Alter noch Mobilität und beugt Stürzen vor, denn das Training verbessert unsere Körperwahrnehmung und Balance und sorgt damit für sicherere Bewegungen im Alltag.



Sportpunkt Lemgo Tel.: 05261 / 187297
 Steinweg 43 info@sportpunkt-lemgo.de
 32657 Lemgo www.sportpunkt-lemgo.de



Echt dufte! So riecht die Weserrenaissance

1. August 2023 bis 7. Januar 2024:
 Upgrade der Dauerausstellung des Weserrenaissance-Museums Schloss Brake

Ein Museum, das duftet? Wie ungewöhnlich und aufregend zugleich! Um den kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern einen noch intensiveren Kunstgenuss zu ermöglichen, hat das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake in Lemgo 14 prägnante Werke in der Dauerausstellung ausgewählt und mit einer entsprechenden Riechstation ausgestattet. In der Kapelle duftet es bei einer Darstellung von Adam und Eva beispielsweise nach süßem Apfel.

Mmmh, so macht Kunst noch mehr Spaß! Und wie riecht eigentlich eine Zibetkatze, ein Handschuh oder Bibergeil, das Schmerzmittel der Renaissance? Eine Entdeckungstour für feine Näschen!

Eintritt: 3 Euro; Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei!



**So riecht die
 Weserrenaissance**

→ 1. Aug. 2023
 → 7. Jan. 2024

**ECHT
 DUFTE!**

im Weser-
 renaissance
 Museum
 Schloss Brake

www.museum-schloss-brake.de

Verflixt und zugenäht! Textilien vom Kamp

Eine archäologische Sonderausstellung im LWL-Museum in der Kaiserpfalz

Kleider machen Leute. Das galt auch im Paderborn des Mittelalters und der Neuzeit. Was trugen die Bürger und Bürgerinnen der Stadt und wie wurden die nützlichen und kostbaren Stoffe hergestellt?

Bei einer Grabung am Kamp 1994 wurde eine ungewöhnlich hohe Menge an Textilien geborgen. Nachdem die Textilfragmente fast 30 Jahre eingelagert, restauriert und aufgearbeitet wurden, geben sie jetzt einen Einblick in das Leben der Paderborner Handelsschicht.

Die Sonderausstellung ist vom 18. August bis zum 26. November 2023 im LWL-Museum in der Kaiserpfalz zu sehen.



VERFLIXT
UND
ZUGENÄHT!
TEXTILIEN
VOM KAMP

Sonderausstellung im
LWL-Museum in der Kaiserpfalz
18. August bis 26. November 2023

Am Ikenberg 2 • 33098 Paderborn
Tel. 05251 1051-10
kaiserpfalzmuseum@lwl.org

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Textilfunde vom Kamp

Bei der Grabung auf den Grundstücken Am Kamp 32 und 34 wurden 1994 vor dem Bau der Libori-Galerie 1000 m² systematisch untersucht und dabei mehrere Keller in verschiedenen Nutzungsphasen vom 12. bis zum 20. Jahrhundert erfasst. Die in der Ausstellung gezeigten Textilien wurden in einer Latrine unter der Kellertreppe gefunden. Drei Einfüllschächte ermöglichten die Toilettennutzung im Erdgeschoss, im ersten und im zweiten Stockwerk des ehemaligen Hauses. Die Latrine wurde gleichzeitig als Abfallgrube genutzt, wodurch anhand der Keramik und Glasfunde eine Nutzung von 1650 bis 1769 nachgewiesen werden konnte. Nach 1769 wurde die Grube luftdicht verschlossen, wodurch sich perfekte Bedingungen für den Erhalt des organischen Materials ergaben. Bei der Grabung 1994 wurde die Grube nach über 200 Jahren wieder geöffnet und der Inhalt aus dem 3,9 Meter tiefen und 2,6 mal 2,0 Meter breiten Schacht zunächst mit dem Bagger, weiter unten per Hand herausgeholt.



Abb. 1: Während nebenan bereits die Bauarbeiten zur Libori-Galerie beginnen, sichern Archäologinnen und Archäologen noch die Befunde am Kamp.

Verflixt und zugenäht! – Die Ausstellung

Bereits ein Jahr nach der Ausgrabung präsentierte das LWL-Museum in der Kaiserpfalz die herausragenden Funde dieser Grabung den Besucher:innen in Paderborn. Was damals allerdings außen vorgelassen wurde: Über 200 Textilfragmente, die zunächst zur Reinigung und Restaurierung zu Spezialisten nach Schleswig-Holstein gegeben wurden.

Fast drei Jahrzehnte später konnten die Textilien jetzt von Expertinnen begutachtet und eingeordnet werden. Die zunächst kostbaren Kleider sind sicher von mehreren Personen getragen worden und wurden schließlich zerschnitten und als Putzlappen verwendet, auch alltägliches Flickwerk ist zu beobachten.



Abb. 2: Kunstvolle Verzierungen im Seidendamast zeugen von Reichtum und hohem Stand der Paderborner Handelsschicht.

Was aber können auf den ersten Blick recht schlichte „Fetzen“ über die Bewohner am Kamp aussagen? Was macht diese auf den ersten Blick unscheinbaren Stoffe so besonders für die Forschung?

Nach der Aufarbeitung der verwendeten Materialien, den Herstellungstechniken und den Verzierungen können in Verbindung mit den Fundumständen und Kleiderordnungen Aussagen über den Haushalt der ehemaligen Besitzer:innen und deren Verhaltensweisen getroffen werden.

Auf Tuchföhlung – Begleitprogramme für Groß und Klein

Die Vielfalt an Herstellungstechniken von Textilien in der Vergangenheit ist groß. Viele Vorgänge wurden mit der Zeit automatisiert und so manches Handwerk geriet in Vergessenheit.



Abb. 3: Zur Ausstellung wird ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm zu historischen Textiltechniken, unter anderem zum Brettchenweben, angeboten.

Doch manche historischen Textiltechniken haben bis heute ihre Liebhaber. Gehen Sie mit unseren Expertinnen Beate Cassau (Stickermeisterin) und Ulrike Loth (Textilhandwerkerin) auf Tuchföhlung und lernen Sie altes Handwerk ganz neu.

Zur Ausstellung wird auch in der Paderborner Museumsnacht am 26. August von 18 bis 24 Uhr und zum Tag des offenen Denkmals am 10. September ab 15 Uhr ein abwechslungsreiches Programm angeboten.

Zu diesen Veranstaltungen ist der Eintritt kostenfrei.



Veranstaltungen zur Sonderausstellung:

Jeden Samstag, 14 Uhr
Öffentliche Föhlung

Samstag, 02.09.2023, 10 bis 17 Uhr
Brettchenweben
 Kosten: 50 € · Anmeldung bis 25.08.2023

Freitag, 13.10.2023, 10 bis 12 Uhr
Alles auf der Kette? Herbstferienprogramm
 Kosten: 5 € · Anmeldung bis 08.10.2023

Samstag, 14.10.2023, 10 bis 13 Uhr
Nadelbindung
 Kosten: 30 € · Anmeldung bis 06.10.2023

Samstag, 04.11.2023, 10 bis 14 Uhr
Sticken
 Kosten: 35 € · Anmeldung bis 27.10.2023

Sonntag, 19.11.2023, 10 bis 16 Uhr
Handspinnen
 Kosten: 50 € · Anmeldung bis 03.11.2023

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag; Feiertage 10 bis 18 Uhr
 erster Mittwoch im Monat 10 bis 20 Uhr

Geschlossen am 24., 25. und 31. Dezember

Alle Veranstaltungen und Föhlungen finden Sie unter:
www.lwl-kaiserpfalz-paderborn.de

Föhlungen können Sie unter 05251 - 105110 buchen.

**LWL-Museum in der Kaiserpfalz
 Am Ikenberg | 33098 Paderborn**





Künstliche Intelligenz

Die (un)sichtbare Revolution unseres Alltags

Ein Beitrag von Matthias Teurine

Die künstliche Intelligenz (KI) erobert die Welt und gestaltet unser tägliches Leben grundlegend um. Diese unsichtbare Revolution, obwohl sie oft unbeachtet bleibt, hat tiefgreifende Auswirkungen auf die Art und Weise, wie wir leben und arbeiten. Von Büros bis hin zu unseren Wohnzimmern, von den Fabrikhallen bis hin zu den Klassenzimmern – die KI ist überall.

In unserem Arbeitsalltag hat die KI bereits in vielen Bereichen zu beachtlichen Veränderungen geführt. Automatisierte Systeme übernehmen repetitive Aufgaben, was Mitarbeitern mehr Zeit für komplexere und kreative Dinge gibt. Zum Beispiel verwendet Google KI, um Kalendereinträge vorzuschlagen, automatisch E-Mails zu sortieren und sogar Antworten vorzuschlagen. Im Handwerk können KI-gesteuerte Roboter genutzt werden, um präzise und schnelle Arbeit zu leisten, von der Zuschneidung von Materialien bis hin zur Qualitätskontrolle.

Unsere Lerngewohnheiten sind ebenfalls im Wandel begriffen. Mit KI-gesteuerten Lernplattformen können Inhalte personalisiert werden, um den individuellen Bedürfnissen der Schüler gerecht zu werden. KI kann auch verwendet werden, um Lernmaterialien zu erstellen, Lernfortschritte zu verfolgen und gezieltes Feedback zu geben. Dies ermöglicht es den Schülern, in ihrem eigenen Tempo zu lernen und ihre Fähigkeiten effektiver zu entwickeln.

Die KI hat auch bereits die Entstehung neuer Berufe und Geschäftsfelder ermöglicht. Von KI-Spezialisten, die KI-Systeme entwickeln und warten, bis hin zu Ethikberatern, die sich mit den moralischen und gesellschaftlichen Auswirkungen der KI auseinandersetzen. Gleichzeitig werden bestimmte Berufe,

die sich auf standardisierte und wiederkehrende Aufgaben konzentrieren, zunehmend durch KI bedroht sein.

In unserem privaten Leben hat sich KI schon seit einigen Jahren bei vielen Menschen als unser ständiger Begleiter etabliert, ohne dass wir dies wirklich so wahrgenommen haben. KI-gesteuerte digitale Assistenten wie Amazons Alexa oder der Google Assistant können uns dabei helfen, unser Leben zu organisieren, indem sie uns an Termine erinnern, das Licht in unserem Zuhause steuern oder uns dabei helfen, neue Rezepte auszuprobieren. Und auch hier begeben wir uns aus Bequemlichkeit gewollt oder fahrlässig in eine Abhängigkeit. Oder zweifeln Sie an dem Ergebnis, wenn Ihnen Ihr Navigationsgerät die vermeintlich beste Route vorschlägt?

Die KI ersetzt Freundschaften und persönliche Gespräche

Im Kern funktionieren KI-Systeme mit Spracheingabe und -ausgabe, indem sie menschliche Sprache erkennen, analysieren und entsprechend darauf reagieren. Dieser Prozess beinhaltet das Hören und Verstehen der Sprache (Spracherkennung), das Verstehen der Bedeutung der Worte (Natürliche Sprachverarbeitung), die Entscheidung, wie darauf zu reagieren ist (KI-Entscheidungsfindung) und schließlich das Formulieren und Aussprechen einer Antwort (Sprachsynthese).

Ein Beispiel dafür ist der digitale Assistent Amazon Alexa, der auf Sprachbefehle reagiert und eine Vielzahl von Aufgaben ausführen kann, von der Beantwortung von Fragen bis hin zur Steuerung von Smart-Home-Geräten. Aber die

Technologie geht noch weiter. Systeme wie OpenAI's GPT können komplexe Unterhaltungen führen und auf eine Vielzahl von Themen eingehen.

Für einsame Singles und Rentner kann diese Technologie besonders wertvoll sein.

Eine KI kann ihnen Gesellschaft leisten, indem sie Geschichten erzählt, Rätsel stellt oder einfach nur zuhört. In Japan zum Beispiel wird der Roboter Pepper bereits in Seniorenheimen eingesetzt, um den Bewohnern Gesellschaft zu leisten.

Es gibt allerdings auch Risiken und Herausforderungen bei dieser Technologie. Eine davon ist die Vermenschlichung von KI-gesteuerten Maschinen und Robotern. Während es auf der einen Seite positiv ist, dass Menschen einen „Freund“ in ihrer KI finden können, besteht auf der anderen Seite die Gefahr, dass Menschen zu stark auf diese „Freundschaft“ angewiesen werden und ihre sozialen Fähigkeiten verlieren.

Zudem besteht die Gefahr, dass Menschen, die sich einsam fühlen, anfällig für Manipulationen durch KI werden könnten, besonders wenn diese KI von Unternehmen gesteuert wird, die möglicherweise nicht immer die besten Interessen des Einzelnen im Blick haben.

Vergessen wir nicht die Marktforschung als vielleicht größten Nutznießer der KI. Mit ihrer Fähigkeit, große Mengen von Daten zu analysieren, kann die KI Unternehmen helfen, Kundentrends zu identifizieren und ihre Produkte und Dienstleistungen zu verbessern. So können Unternehmen Produkte entwickeln, die besser auf die Bedürfnisse ihrer Kunden zugeschnitten sind, und Marketingkampagnen durchführen, die effektiver auf ihre Zielgruppen abgestimmt sind.

Chancen und Risiken

Trotz der vielen Vorteile und Chancen, die die KI bietet, ist es wichtig, sich auch der Risiken und Herausforderungen bewusst zu sein. Dazu gehören die Sorge um den Verlust von Arbeitsplätzen, Datenschutzbedenken und die Gefahr der übermäßigen Abhängigkeit von Technologie. Um diese Herausforderungen zu bewältigen, benötigen wir eine sorgfältige Regulierung, eine breite öffentliche Diskussion und Bildung über die Möglichkeiten und Grenzen der KI. Wir müssen uns immer auch der Gefahren bewusst sein.

Die KI ist hier und sie ist gekommen, um zu bleiben. Sie bietet uns unglaubliche Chancen, unser Leben zu verbessern, sowohl im beruflichen als auch im privaten Bereich. Doch wie bei jeder mächtigen Technologie liegt es an uns, sie verantwortungsbewusst zu nutzen und ihre volle Kraft zum Wohle aller zu entfalten.

Wir leben in spannenden Zeiten.



Teutrine Medien & Consulting

Matthias Teutrine

Unternehmer. Innovationsmanager. Speaker.

www.teutrine.de

Laufen ist unsere Welt

LEX LAUFEXPERTEN

LAUFLADEN ENDSPURT

www.laufladen-endspurt.de

DETMOLD - ROSENAL 5
PADERBORN - KAMP 30 | 'LIBORI GALERIE'
LÜNEBURG - OBERE SCHRANGENSTR. 18



Der 30. Detmolder Residenzlauf

Eindrucksvolle Tradition des Stadtsports

Der Residenzlauf in Detmold gehört ohne Frage zu den traditionsreichsten Stadtläufen Deutschlands. Mit seiner 30. Auflage am 19. August 2023 steht diese Veranstaltung, die sich seit mehr als vier Jahrzehnten der Förderung des Sports widmet, erneut in den Startlöchern. Ursprünglich wurde diese Tradition durch den Detmolder Sommerlauf im Jahr 1981 begründet und seitdem hat der Residenzlauf nahtlos an diese Laufkultur angeknüpft.

Die Strecke des Residenzlaufs besteht aus vier schnellen Runden, die sich durch die malerische Innenstadt von Detmold ziehen. Der Reiz dieser anspruchsvollen Route und die mitreißende Atmosphäre haben sogar den deutschen Rekordläufer Amanal Petros in die lippische Residenzstadt gelockt. Im Jahr 2014 war er Teilnehmer und konnte einen seiner ersten Straßenläufe hier gewinnen.

Teilnehmer können sich bis zum 16. August 2023 für den Lauf anmelden. Es ist wichtig zu beachten, dass am Veranstaltungstag selbst keine Anmeldungen mehr entgegengenommen werden. Die Veranstalter haben bereits bekannt gegeben, dass die Pokale und Medaillen eingetroffen sind, was die Vorfreude auf den Wettbewerb sicherlich noch erhöht.



EMS BodyCult

Unser neuestes Gerät zum Fettabbau & Muskelaufbau durch elektromagnetische Wellen.

- Elektrische Muskelstimulation mit dem Effekt eines Extremtrainings
- 2-in-1-Wirkung: Muskelaufbau und Gewebestraffung
- Fördert die Durchblutung und den Stoffwechsel
- Behandelt effektiv Oberschenkel, Bauch, Po, Arme und Hüften

SG SUSANNE GOLLMER
COSMETIC & FACE DESIGN



LASERN

Dauerhafte Haarentfernung mit dem besten Diodenlaser.

- nach 6-8 Behandlungen (je nach Zone) dauerhaft haarfrei!

Mühlenstr. 24 // Detmold // 05231 -37775
www.cosmetic-gollmer.de



Der Ablauf des Tages ist wie folgt geplant:

- Um 17:00 Uhr startet der Bambini-Lauf über 600 Meter für die Jahrgänge bis 2017.
- Um 17:15 Uhr folgt der 1,5 Kilometer Stadtwerke Schülerlauf für die Jahrgänge 2013 bis 2017.
- Um 17:30 Uhr startet der 1,5 Kilometer Stadtwerke Schülerinnenlauf ebenfalls für die Jahrgänge 2013 bis 2017.
- Um 17:45 Uhr beginnt der 2,5 Kilometer Stadtwerke Schüler- und Schülerinnenlauf für die Jahrgänge 2008 bis 2013.
- Um 18:20 Uhr findet der 5 Kilometer Fitnesslauf statt, bei dem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Jahrgang 2004 und älter starten können.
- Um 19:00 Uhr startet schließlich der 10 Kilometer Detmolder Residenzlauf, ebenfalls für die Jahrgänge 2004 und älter.

Der Residenzlauf ist außerdem ein Wertungslauf des Lippischen 4-Städte-Cups, zu dem neben Detmold auch der Sparkassen Ziegler Lauf in Lage (31.05.23), der Urland-Lauf in Oerlinghausen (13.08.23) und der Hanselauf in Lemgo (25.08.23) zählen. Für eine Wertung im 4-Städte-Cup ist eine Teilnahme an mindestens drei der Läufe über die 10 Kilometer-Distanz erforderlich. Eine gesonderte Anmeldung hierfür ist jedoch nicht notwendig.

Für weiterführende Informationen und Details zum Residenzlauf und zum Lippischen 4-Städte-Cup können Interessierte die Website www.lippische4staedtecup.de besuchen. Außerdem werden regelmäßige Aktualisierungen und Eindrücke auf dem Instagram-Account des Sportverbandes Detmold geteilt.

Mit der 30. Auflage des Detmolder Residenzlaufes setzen die Organisatoren und alle teilnehmenden Läuferinnen und Läufer eine lange Tradition des Sports fort und tragen zur Lebendigkeit dieser bezaubernden Stadt bei. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg!

Das
gewisse
M M
Etwas...

Wir wünschen allen viel Spaß und viel Erfolg beim diesjährigen Detmolder Residenzlauf!

Ihre

Meister Bäckerei

Moellies

Konditorei-Café

Auch bei Facebook!

Detmold • Bruchstr. 17 • 05231/37332 | Horn • Mittelstr. 34 • 05234/2245
Bad Meinberg • Marktstr. 8 • 05234/98884

Eiscafé

Salvatore

Detmolder Fach-Werk-Eis

☎

Telefon: 0174 7901235

📍

Bruchstraße 19, Detmold

Lippequalität

nun noch mobiler

Die echten regionalen Produkte von Lippequalität können nun auch über einem modernen Verkaufswagen angeboten werden. Eine normale Anhängerkupplung an einem PKW reicht aus, um den Verkaufswagen an den richtigen Ort und nah an den Kunden zu bringen. Die Betriebe von Lippequalität haben ab sofort die Möglichkeit, sich den schicken Anhänger auszuleihen. Ausgestattet mit einem Strom- u. Wasseranschluss sowie Kühlmöglichkeiten können nun alle Lippequalität Produkte vor allem auf Veranstaltungen wie Bauernmärkten, Stadt- u. Gemeindefesten gekauft werden. Auch der Ausschank von kalten und warmen Speisen ist über den Verkaufswagen gut möglich.

Das eine ist die Technik – das andere der Sinn und Zweck dahinter!: Seit mehr als 20 Jahren stehen Lippequalität und seine Mitgliedsbetriebe für kurze Wege, Transparenz in echter Regionalität, Erhalt regionaler Wertschöpfung und zuletzt stehen kurze Wege eben auch für gesicherte Lieferketten in Zeiten globaler Anspannungen! Wo Lippequalität drauf steht, sind eben auch echte lippische Produkte drin! Darauf kann sich der Verbraucher oder Konsument verlassen!



Foto: Lippequalität

Der Anhänger ist sprichwörtlich das Vehikel, um diesen nachhaltig ökologischen und klimafreundlicheren Ansatz regionaler Produkte erlebbar zu machen. Für unsere Betriebe! Für unsere Natur und Umwelt! Für's Klima! Und letztendlich für jeden Verbraucher in Lippe!

Ingeborg Schlawig-Stuckmann vom Pilzhof in Pillenbruch, Albrecht Flake und Helmut Diekmann vom Vorstand Lippequalität freuen sich nun, den Anhänger den Lippequalität-Betrieben zur Verfügung stellen zu können. Die Betriebe sind die Botschafter unserer nachhaltigen Lebensmittelversorgung in Lippe!

Hinweis: Lippequalität sucht eine Unterstützungskraft in Teilzeit (bei Interesse: 0170 2973605)



SCHNELL – ZUVERLÄSSIG – TRANSPARENT

Ausgesperrt – Tür zugefallen?

Schlüsseldienst Mühlenbeck aus Paderborn kommt sofort!

24-STUNDEN-NOTDIENST



**Schlossnotdienst • Türöffnungen • Schlüsseldienst
Einbruchschutz • Videoüberwachung • Tresore**

Schlüsseldienst Mühlenbeck Paderborn GmbH • Riemekestraße 32 • 33102 Paderborn • Telefon: 05251 - 8783015

E-Mail: info@muehlenbeck-paderborn.de • www.muehlenbeck-paderborn.de



Foto: Lippe Bildung

Lippischer MINT-Sommer bringt 3D-Drucker und Lichtschwerter zu den Jugendlichen

Ferienangebote des zdi-Zentrums Lippe.MINT erreichen Schülerinnen und Schüler aus vielen verschiedenen Schulformen

Die Sommerferien sind zum Chillen da! Dieser häufig gehörte Satz galt zumindest nicht für 29 Schülerinnen und Schüler, die jeweils eine Woche in Vollzeit (09.00 – 16.00 Uhr) an den MINT-Sommerkursen des zdi-Zentrums Lippe.MINT teilgenommen haben. In der ersten Woche der Ferien konnten 15 Jugendliche den eigenen 3D-Drucker bauen und ein eigenes Produkt (LED-Lightshow) konstruieren und fertigen. Den Drucker und das eigene Produkt konnten abschließend mit nach Hause genommen werden. In der dritten Woche der Ferien ging es für 14 Schülerinnen und Schüler um den Bau eines Lichtschwerts. Dazu musste das Design des Griffs entworfen werden und dieser aus Metall gefräst werden. Auch Kunststoffbearbeitung bei der Erstellung der Klinge und Elektrotechnik beim Lötten des Sound- und Lichtboards mussten die Jugendlichen lernen und praktisch anwenden. Das hochwertige Lichtschwert konnten die stolzen Teilnehmenden abschließend mit nach Hause nehmen.

„Die kostenlosen Kursangebote „Lichtschwert“ und „3D-Drucker“ bieten wir nun schon seit einigen Jahren an. Die Kurse sind immer in kürzester Zeit ausgebucht und es gibt für die nächste Durchführung sogar schon eine Warteliste. Besonders freut uns, dass die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler aus nahezu allen Schulformen kommen und es uns gelingt, bei diesen sehr technischen Themen auch immer wieder Mädchen zu begeistern“, teilt Thomas Mahlmann vom zdi-Zentrum Lippe.MINT mit.

Als letztes Angebot in den Sommerferien 2023 findet in der vierten Woche der Kurs „Diagnose in der Medizin“ im Schülerlabor „Biologie hautnah“ an der Universität Bielefeld statt.

Die MINT-Sommerkurse werden mit Mitteln der Bundesagentur für Arbeit und des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW gefördert.



 **Teitrine**
Medien & Consulting

Wenn Dein "Print" tot ist,
dann arbeite doch bei uns!

Wir suchen **Medienberater**



Matthias und Markéta Teitrine
05231 - 92 70 70
www.teitrine-medien.de



 **PETRA KIRSCHKE**
SKETCHNOTES

INDIVIDUELLE KARTEN
ZUR HOCHZEIT



JETZT BESTELLEN
www.pk-sketchnotes.de



Was gibt es Schöneres als an einem Montagmorgen voller Elan zur Arbeit zu gehen?!?

Ich habe 827 Millionen Einträge gefunden!!



PK

www.lippe-schub.de



ELTERN INFOSERVICE

Professionelle Unterstützung
und vielseitige Aktionen zum Thema
Übergang Schule - Beruf.



Aktuelle
Veranstaltungen



Newsletter
Elternverteiler



Präsentationen
+ Infomaterial

Sie möchten persönliche Beratung? Wir bieten eine Hotline zum Thema **Berufsorientierung und Übergang Schule-Beruf**. Unter 05261.7080-877 stehen wir jeden Dienstag und Donnerstag von 10 - 12 und 16 - 18 Uhr für eine direkte telefonische Beratung zur Verfügung.

Schu.B – Koordinierungsstelle Schule - Beruf
c/o Lippe Bildung eG · Campusallee 19 · 32657 Lemgo

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Eltern im Übergang Schule-Beruf

Mein Kind im Übergang Schule-Beruf

Eltern sind die zentrale Orientierungshilfe bei der Berufswahlentscheidung junger Menschen. Sie sind Vorbild, Ratgeber und emotionaler Rückhalt in einer der entscheidendsten Phasen im Leben ihrer Kinder, auch wenn es gerade in herausfordernden Zeiten manchmal anders erscheint.

Schulen als Partner der Eltern bieten den institutionellen Rahmen, in dem Berufsorientierung stattfindet. Lehrkräfte begleiten ihre Schülerinnen und Schüler oft über Jahre, sehen Entwicklungen und Potentiale. In enger Zusammenarbeit mit den Eltern können so Berufswahlprozesse gut unterstützt und junge Menschen gezielt gestärkt werden.

Eine Vielzahl von Akteuren unterstützt diesen Prozess gezielt mit Angeboten und Maßnahmen. Zusätzlich gibt es eine schier unüberschaubare Vielzahl an Informationen zur Berufswahl. Ständig kommen neue hinzu und eine gezielte Auswahl scheint fast unmöglich.

Um Eltern einen Überblick über das Feld der Berufsorientierung zu verschaffen, bietet die Koordinierungsstelle Schule-Beruf (Schu.B) im Kreis Lippe gemeinsam mit dem Schulamt Informationsveranstaltungen an, bei denen Eltern von verschiedenen Akteuren Informationen zur Studien- und Berufsorientierung erhalten. Die Agentur für Arbeit, die IHK, die Handwerkskammer, die TH OWL, Unternehmensvertreter aus der Region und andere geben bei diesen Terminen einen Überblick über verschiedene Inhalte und stehen zur Beantwortung der Fragestellungen der Eltern zur Verfügung. Die themenbezogenen Veranstaltungen finden in der Regel abends statt und beinhalten Vorträge sowie den persönlichen Austausch mit den jeweils beteiligten Akteuren.

Eine Übersicht über die bevorstehenden Elternveranstaltungen finden Sie in unserem Veranstaltungskalender:
www.zukunft-ausbildung-lippe.de/my-calender

Ihre Fragen und Anregungen, Zweifel und Wünsche möchten wir aufnehmen und in weiteren Veranstaltungen gemeinsam mit Ihnen beleuchten und so gut wie möglich beantworten.



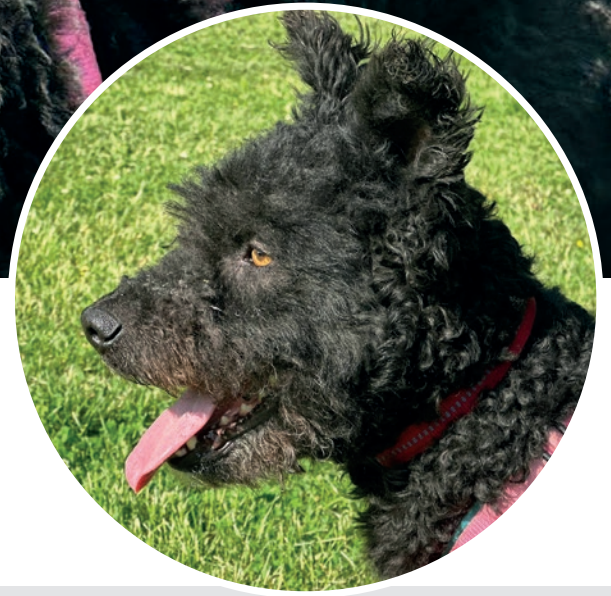
Schu.B – Koordinierungsstelle Schule - Beruf

c/o Lippe Bildung eG

Campusallee 19 · 32657 Lemgo

Friederike Mietze

Tel. 05261 7080-826 · mietze@lippe-bildung.de



Berni sucht ein neues Zuhause

Der etwa zwei Jahre alte Berni aus dem Tierheim Detmold mit seiner unverwechselbaren und sehr originellen Optik ist ein freundlicher Hund, der allerdings selbstbewusste Menschen mit klarer Kommunikation braucht, die ihm Grenzen und Regeln geben können. Der Besuch einer guten Hundeschule ist angeraten. Berni ist sehr aktiv, fährt sich schnell hoch und möchte – typisch für einen Hütehund – gern kontrollieren und begrenzen, wenn die Situation zu dynamisch wird.

Darum soll der mittelgroße Mischling besser nicht zu Kindern vermittelt werden und auch Hunde-Neulinge könnten mit ihm überfordert sein. In den richtigen Händen ist Berni aber ein toller Typ mit viel Potenzial! Obwohl nicht unverträglich, wäre er im neuen Zuhause gern Einzelhund. Wer Berni kennenlernen möchte, ist nach telefonischer Terminabsprache im Tierheim Detmold herzlich willkommen (05231/24468).

Bernie, *2021, Hütehund-Mischling



Tierheim Detmold

Tierschutz der Tat e.V. • Zum Dicken Holz 19, Detmold
Tel. 05231/24468 • info@tierheimdetmold.de

TAG DER
OFFENEN
TÜR

20.08.
11-17 Uhr

Lippisches
Tierheim
Detmold
Tierschutz der Tat e.V.
www.tierheimdetmold.de

Zum Dicken Holz 19
32758 Detmold
Tel.: 05231 | 24468
www.tierheimdetmold.de





Foto: DJD/Söchting Biotechnik/Getty Images/forfrankyat

Rechtzeitig pflegen

Im Hochsommer kommt es auf die Wasserqualität im Gartenteich an

(djd). Jetzt gilt es schnell und rechtzeitig zu handeln: Wenn im Sommer die Sonne auf den Gartenteich brennt, sollten Hobbygärtner ihr feuchtes Idyll nicht nur im Liegestuhl genießen, sondern auch die Wasserqualität genau im Auge behalten. Gerade in der warmen Jahreszeit ist die Gefahr für das heimische Biotop, aus der Balance zu geraten, besonders groß.

Wasserqualität regelmäßig testen

Es lohnt sich die Wasserqualität im Sommer mindestens einmal wöchentlich zu überprüfen, um bei Bedarf gleich gegensteuern zu können. Dafür bieten sich im Fachhandel erhältliche Teststäbchen an. Zudem sollte die Wassertemperatur nicht auf über 25 Grad Celsius ansteigen, denn sonst fällt der Sauerstoffgehalt im Teich und das Algenwachstum wird gefördert. Wer nicht mit Pflanzen an der Wasseroberfläche, Bäumen oder Sonnensegeln für dauerhafte Beschattung seines Biotops sorgen kann, sollte zeitnah kühles Frischwasser nachfüllen. Um den Unterwasserbewohnern immer genug Luft zum Atmen zu bieten, haben sich auch andere Hilfsmittel wie Oxydatoren bewährt. „Sie sind mit einer speziellen Sauerstofflösung befüllt, die sich an der Spezialkeramik des Geräts in Wasser und aktivierten Sauerstoff aufspaltet“, weiß

Teich-Fachmann Dr. Uwe Kohler von Söchting Biotechnik. Der aktivierte Sauerstoff verteilt sich im feuchten Element schneller als seine gelöste Form und erreicht auch tiefe Bodenschichten und entlegene Winkel. Unter www.oxydator.de gibt es noch mehr Informationen zu den Geräten. Sie sind flexibel einsetzbar, da sie ganz ohne Stromzufuhr und Kabel arbeiten.

Schadstoffgehalt reduzieren

Die steigenden Wassertemperaturen fördern zudem das Algenwachstum, das durch einen ausreichenden Sauerstoffgehalt ebenfalls im Zaum gehalten wird. Dafür sollten aber auch die Faden- oder Schwebealgen regelmäßig mit dem Kescher entfernt und zu viel Schlamm am Teichgrund abgesaugt werden. Abgestorbenes Pflanzenmaterial sollte umgehend aus dem Wasser beseitigt werden. Auch Wasserpflanzen wie Wasserlinsen produzieren Sauerstoff und entziehend dem Nass Schadstoffe, während sie gleichzeitig für Beschattung sorgen. Um den Wasserstand im Teich, der durch Verdunstung dezimiert wird, nachzufüllen, eignet sich eine Mischung aus Regen- und Leitungswasser. Allerdings sollte darauf geachtet werden, dass das Regenwasser nicht über einen längeren Zeitraum gesammelt wurde und damit zu viel Schadstoffe enthält oder das Leitungswasser zu kalkhaltig ist. Die Fütterung der Unterwasserbewohner sollte in den heißen Sommermonaten nicht zu üppig ausfallen, da nicht gefressenes Futter das Teichwasser zusätzlich mit Nährstoffen belastet. Statt zu viel besser mit einem qualitativ hochwertigen Futter versorgen.



WO B&K DRAUFSTEHT, IST MEHR PREMIUM DRIN!

UNSERE FILIALE STEHT UNTER NEUER LEITUNG:

Ihre Wünsche sind unser Maßstab, Ihre Zufriedenheit ist unser Ansporn, Ihre ständige Mobilität unser Ziel. Unser Team und ich freuen uns darauf, Sie vor Ort begrüßen zu dürfen.



KOMMEN SIE VORBEI –
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

EBERHARD MULTHAUPT

Filialleitung

UNSERE LEISTUNGEN:

- Verkauf Neue & Gebrauchte Automobile
- BMW Premium Selection & MINI Next
- BMW Service & MINI Service
- BMW & MINI Zubehör
- BMW & MINI Accessoires
- Karosserie Instandsetzung
- Unfallabwicklung
- Fahrzeugaufbereitung
- B&K Classicline
- u.v.m.



B&K GmbH

Benzstraße 19 · 32108 Bad Salzuflen

Tel 05222. 92 65-0 · E-Mail bad.salzuflen@bundk.de

Ein Unternehmen der **WELLERGRUPPE**.



Wieso Wikinger, Herr Banghard?

Karl Banghard leitet das Freilichtmuseum Oerlinghausen und organisiert seit über zwanzig Jahren die Wikingertage. Mit uns spricht er über die Veranstaltung „Die Wikinger kommen“ am 16. und 17. September.

Herr Banghard, was haben Wikinger in Oerlinghausen zu suchen?

Karl Banghard: Lippe gehört sicher nicht zu den Kerngebieten der Wikinger (lacht). Aber das Gebiet wurde von Wikingern durchkreuzt: 782 kam etwa eine Däne mit dem Namen Halfdan auf dem Hohtag Karls des Großen in Bad Lippspringe. „Wikinger“ ist für uns nur ein Reizwort, um den Leuten Lust aufs Frühmittelalter zu machen. Geboten bekommen sie dann ein umfassendes Bild von Mitteleuropa in dieser Zeit. Wir wollen mit der Veranstaltung nicht nur das Bildungsbürgertum ansprechen. So etwas funktioniert nur mit einer für alle verständlichen Botschaft - Wikingern eben.

Wer waren die Wikinger?

Karl Banghard: Wikinger hatten von allem etwas: Sie waren biedere Bauern und die professionellsten Seefahrer ihrer Zeit. Räuber und Kaufleute (was sich bekanntlich nicht ausschließt). Gewaltverbrecher und feinsinnige Künstler. Businessmen. Und sicherlich fand sich auch so mancher Trottel unter ihnen. In Schubladen lassen sie sich nicht stecken.

Das Bild der blutrünstigen Dunkelmänner aus den Beschreibungen ihrer mittelalterlichen Gegner ist ebenso albern wie das Bild der Lichtgestalten, das die völkischen Apostel unserer Zeit entwerfen.

Wie bringen Sie dieses Lebensbild rüber?

Karl Banghard: Bei den Oerlinghauser Wikingertagen treffen Sie auf möglichst wenige Klischees. Hier ist Vielfalt

Trumpf. Sie begegnen nicht nur den klassischen Wikinger-Darstellern, sondern auch Slawen, Ostwestfalen, Kiewer Rus und vielleicht sogar einem Sarazenen. Dieses bunte Bild dürfte dem damaligen Leben recht nahe kommen. Sprechen Sie uns an und es kommt eine verlässliche Auskunft zurück. Das ist der große Unterschied zu einer kommerziellen Mittelalterveranstaltung.

Was ist wohl der Reiz daran, Wikinger zu spielen?

Karl Banghard: Die Leute haben kein Problem, in die frühmittelalterliche Welt im Freilichtmuseum reinzukommen. Es fällt ihnen dagegen schwer, wieder rauszukommen. Viele empfinden nach einem Wikingerwochenende ihren modernen Alltag etwas trister als gewöhnlich. Das Geheimnis ist, dass Living History zwei Dinge miteinander verbindet, die im normalen Leben so gut wie nicht zu haben sind: Freiheit und Sicherheit. Living History kann ein sehr intensiver Einstieg in die Geschichte sein. Das heißt aber nicht, dass man sie nicht bierernst nehmen muss.

Haben Sie einen Lieblingsfund aus dem wikingerzeitlichen Lippe?

Karl Banghard: Falschgeld! In Lage-Müssen wurde ein gefälschter arabischer Dinar des 8./9. Jahrhunderts entdeckt. Eine findige Lipperin hatte das exotische Falschgeld zu einer Gewandschließe umfunktioniert. Die war übrigens so ausgerichtet, dass man den Koranspruch auf der Münze lesen konnte. Hatte die Frau eine Ahnung von der neuen Religion? Der Fund zeigt auf jeden Fall, dass Lippe eng in das wikingerzeitliche Handelsnetz eingebunden war.

Was bekommt man nun konkret in Oerlinghausen zu sehen?

Karl Banghard: Das lässt sich schwer in drei Sätzen zusammenfassen: Kampfschauen, Modenschauen, Handwerksvorführungen, einen Wikingermarkt und vieles mehr. Für die Kleinen gibt es zahlreiche Mitmachaktionen. Ein Highlight sind dieses Jahr die Falknereivorführungen. Nordeuropa war im Mittelalter eines der beliebtesten Exportzentren für Falken. Für wikingerzeitliches Essen ist ebenfalls gesorgt. Und das alles gibt es zu sehr familienfreundlichen Preisen.

Beinahe 3 Jahrzehnte Oerlinghauser Wikingertage und kein bisschen müde?

Karl Banghard: Gerade die Tradition ist der Reiz. Viele Größen der Wikinger-Szene haben in Oerlinghausen ihre ersten Schritte gemacht. Und so manche Präsentationsformen, die heute europaweit gängig sind, wurden das erste Mal in Oerlinghausen getestet. So zum Beispiel die Wikinger-Modenschauen. Darüber hinaus ist die Oerlinghauser Veranstaltung für viele Aktive eine Eintrittskarte in die Museumswelt. Nicht jede Darstellergruppe wird zu diesem Event zugelassen, es gibt strenge Auswahlkriterien. Die großen Museen in Deutschland wissen dies und nutzen uns als Talentscouts für die eigenen Veranstaltungen. Unser Museum hat sehr früh – bereits in den 1980er Jahren – mit diesem Format angefangen. Damals war das eine echte Pionierleistung.

Aber heute gibt es Mittelaltermärkte wie Sand am Meer. In vielen Kleinstädten hat in der Zwischenzeit der Mittelaltermarkt die Kirmes ersetzt. Der feine Unterschied in Oerlinghausen ist das Ambiente. Hier leben Frühmittelalterdarstellerinnen und –darsteller in detail-gerecht nachgebauten frühgeschichtlichen Häusern. Und eben nicht auf Baumarktparkplätzen, wie bei so manchem Trash-Mittelaltermarkt. Dazu kommt die Internationalität der Veranstaltung: Wikinger aus Frankreich, Polen, Dänemark, England, den Niederlanden oder Luxemburg reisen für die Oerlinghauser Wikingertage an. Sie bringen ihre Lebensart mit in den Teutoburger Wald. Das macht den Rundgang sehr abwechslungsreich. Und schließlich kann man in Oerlinghausen sicher sein, dass man fundierte Information zum Frühmittelalter bekommt.

Ein letzter Wunsch?

Karl Banghard: Dass die Zeit auf den Wikingertagen ein bisschen stehen bleibt. Das wünschen wir uns doch alle.



Die Wikinger kommen!

Eine Veranstaltung im Archäologischen Freilichtmuseum am Barkhauser Berg 2-6, 33813 Oerlinghausen
 Samstag, 16. September 12-18 Uhr
 Sonntag, 17. September 10-17 Uhr





Foto: DJD/Brandt/iStock/RyanJLane

Ausflüge im Sommer: Daran sollte man denken

Mit einer Packliste entspannt die Natur genießen

(djd). Ob Fahrradtour, ein Nachmittag am Badesee oder die Wanderung in den Bergen: Der Sommer ist ideal, um mit Freunden oder der Familie viel Zeit in der Natur zu verbringen. Neben den Lieblingsmenschen braucht es für einen gelungenen Ausflug allerdings auch etwas Planung. Mit dieser Checkliste hat man garantiert alles Nötige dabei:

1. Getränke

Um unterwegs fit zu bleiben, sollte für jede mitreisende Person genügend Wasser dabei sein. Als Richtwert empfiehlt die Deutsche Gesellschaft für Ernährung etwa 1,5 Liter am Tag pro Person. Bei sportlich ausgerichteten Ausflügen wie Wanderungen, Fahrrad- oder Klettertouren sowie bei sehr warmen Temperaturen braucht man jedoch häufig drei- bis viermal so viel. Am besten geeignet ist Wasser, aber auch ungesüßte Frucht- und Kräutertees versorgen den Körper mit genügend Flüssigkeit.

2. Snacks

Ganz egal, ob man nur zwei Stunden oder den ganzen Tag unterwegs ist: Ein paar Kleinigkeiten zu essen für zwischendurch sollten immer im Rucksack sein. Hier bietet es sich an, etwas mitzunehmen, das sich ohne Besteck essen lässt und nicht gekühlt werden muss wie Weintrauben, Bananen oder Cocktail-Tomaten. Auch Snacks wie zum Beispiel die Brandt Minis sind einfach zu transportieren und benötigen keine lange Vorbereitung. Wichtig: Einen Müllbeutel einpacken, um nichts in der Natur liegen zu lassen.

3. Sonnenschutz

Wer viel draußen unterwegs ist, sollte an passenden Sonnenschutz denken. Regelmäßiges Eincremen mit Sonnencreme schützt die Haut vor der schädlichen UV-Strahlung, ein Sonnenhut vor einem Hitzschlag. Wer

empfindliche Augen hat, sollte zudem eine Sonnenbrille mitnehmen.

4. Wichtige Dokumente

Wenn man in der Natur unterwegs ist, braucht man zwar nicht viel - ein paar Dokumente sollte man aber für den Fall der Fälle immer dabei haben. Dazu zählen der Personalausweis, etwas Bargeld und die EC-Karte sowie die Krankenversichertenkarte. Plant man, einen Freizeitpark oder einen Kletterwald zu besuchen, sollte man außerdem an eventuell bereits gebuchte Eintrittskarten denken.

Auch bietet es sich an, bei bestimmten Ausflugszielen etwas im Voraus zu planen: Wer beispielsweise zwei Packungen Brandt Minis kauft, bekommt deutschlandweit für über 111 Attraktionen unter www.brandt-2f1.de zwei Tickets für den Preis von einem.

5. Kleines Erste-Hilfe-Set

Um kleine Verletzungen schnell selbst behandeln zu können, ist es wichtig, immer ein kleines Erste-Hilfe-Set mit Pflastern in verschiedenen Größen und Mullbinden dabei zu haben. Für Ausflüge in Wald und Wiese sollte zudem eine Zecken-Pinzette eingepackt werden. Und ein Mückenspray wirkt gerade am Abend Wunder.

Foto: DJD/Brandt/iStock/wundervisuals



Neben Spaß und guter Laune sollte man am See drei Dinge nicht vergessen: Sonnencreme, genügend Wasser und Snacks.



ZÄUNE & TORE

Grenzen Sie sich ab!

WIR BIETEN IHNEN:

- ✓ Doppelstabmattenzäune
- ✓ Sichtschutzzäune
- ✓ Schmuckzäune
- ✓ Gabionen
- ✓ Tore & mehr ...

 Trompeter FM GmbH | Langer Steinweg 1 | 32825 Blomberg
 Telefon: 05235 9948220 | Mail: info@trompeter-fm.de



AB 08.08.23 WIEDER FÜR SIE DA!
 JETZT SCHON RESERVIEREN:
reservierung@porteneuf.de

PORTE NEUF

Fine Dining Restaurant.
 Französisch. International.

Woldemarstr. 9, 32756 Detmold
 Tel.: 05231 3027553
www.porteneuf.de



Foto: xperience-festival.de

Die Magie des Moments:

Xperience Festival 16. bis 20. August 2023 bei Yoga Vidya in Bad Meinberg

Die Magie des Moments ist es, die uns beflügelt und zu neuem Leben erweckt. Dies mit jeder Faser des eigenen Körpers zu erfahren – darin besteht die Einladung des siebten Xperience Festivals vom 16. bis 20. August 2023. Unter dem Motto „die Leichtigkeit des Seins“ öffnen sich in den Bereichen Yoga & Healing, Kunst & Konzerte, Aktivismus & Arts, Vegan Food & nachhaltiger Lifestyle ungeahnte Erlebnishorizonte. 100+ internationale Acts, 200+ Workshops & Yogastunden, 17+ Live-Konzerte und ein zubuchbares Kinderprogramm mit Zirkuseinlagen und Kinderdisco warten auf spirituell Interessierte aller Traditionen und Stile, die sich über ihre Herzen miteinander verbinden möchten.

Neue Formationen und Konzert-Headliner wie der US-Amerikaner MC Yogi oder die gebürtigen Ukrainer Shanti People, die aus Indien anreisen werden, verbinden Mantras, Kirtans, Raghas, Electro, Pop, Indie und Hip Hop zu spannenden Fusion Styles. Mal steht die Botschaft, mal der Klang, mal der Tanz im Vordergrund, wie z.B. beim Ecstatic Dance mit Pascale de Lacaze oder mit DJ Scott Nice aus Kalifornien. Beim Yoga-Clubbing, in den Tanz- oder Chill Areas geht es mal ganz entspannt, mal aufgeladen und energiereich in den Abend. Gefeierte wird bis in die Nacht und zwar ohne Drogen, Alkohol, Nikotin und ganz vegan in reiner, liebevoller Ashram-Atmosphäre.

Bei Yogastilen wie z.B. Vinyasa, Inside Flow, Acro Yoga, Thai and Fly, Yin Yoga, Ashtanga Yoga, Hatha Yoga, Innerflow Yoga, Lachyoga, Duftyoga oder beim schamanischen Yoga erweitern die Teilnehmenden ihre Kenntnisse. Frisch aufgeladen geht es mit neuen Impulsen in die eigene Praxis, die so auch den Unterricht mit den eigenen Schülern befruchtet.

Durch Mentaltraining, Persönlichkeitsentwicklungs- und Coaching-Angebote werden Gäste, die sich in herausfordernden Lebenssituationen befinden, auf Wunsch in gesonderten Sessions begleitet.

Heil- und Klangsessions schaffen einen entspannten Zugang zu den unbewussten Anteilen der eigenen Persönlichkeit. Soundhealing-Angebote, Räucherzeremonien, Kräuterwanderungen, Körper- und Chakrenreisen, Tanz- und Selbstliebewerkshops sorgen für Heilimpulse, von denen Körper, Geist und Seele gleichermaßen profitieren.

In den Raum der inneren Ruhe führen ausgewählte Meditationen, Atem- und Energietechniken. Der Fokus auf die Weiblichkeit wird in ausgewählten Yogastunden, Heilritualen und Frauenkreisen gerichtet. Männer dürfen ihrerseits Verbindung im Men's circle finden. Am Ende begegnen sich Männer und Frauen wieder in einem heilenden Ritual.

In Live-Koch-Shows verraten Social Media Stars preisgekrönte Tricks im Umgang mit Plantfood. Ernährungsberater erklären, wie der Umgang mit dem Essen vollwertig pflanzlich ausgerichtet werden kann, ohne Mangelerscheinungen hervorzurufen. Ganz praktisch wird's bei Workshops wie Good Mood Food von Kirstin Knufmann und der Kreation rohköstlicher Suppen auf Wildkräuterbasis. Ayurvedische Ernährung, Energiemedizin und Vastu rücken den ganzheitlichen Aspekt einer gesunden Lebensgestaltung ins Zentrum des Interesses. Leckereien wie vegane Burger, Tee-, Café-Spezialitäten und Bio-Eisorten können auf dem Gelände erworben werden.

In philosophischen Runden und einer Podiumsdiskussion tauschen sich Künstler und Gäste gemeinsam über aktuelle gesellschaftliche Themen aus yogischer Perspektive aus. Daraus können Ideen für ein zielgerichtetes Handeln im persönlichen Umfeld, für konkretes soziales Engagement und ein werteorientiertes Verhalten entstehen.

Das Xperience Festival ist das einzige Yogafestival seiner Art, bei dem die vegane Verpflegung mit regionalen Bio-zertifizierten Speisen vom Buffet bereits im Preis des Festival Tickets enthalten ist, genauso wie die Übernachtung im Zelt oder Camper. Einzel- oder Mehrbettzimmer können kostenpflichtig dazugebucht werden.

Tickets und Infos: www.xperience-festival.de

Foto: xperience-festival.de



Yoga Vidya e. V. ist eine als gemeinnütziger Verein organisierte Religionsgemeinschaft rund um Yoga und spirituelles Wachstum. In ihren Yoga- und Ayurveda-Seminarhäusern in Bad Meinberg, im Westerwald, an der Nordsee und im Allgäu finden Interessierte an 365 Tagen im Jahr Zugang zu diesem jahrtausendealten Erfahrungsschatz. www.yoga-vidya.de



**Passt
einfach!**

**Ihr Unfallschutz und
die Mecklenburgische.**

Wählen Sie die Unfall-Versicherung, die zu Ihrem Leben passt! Jetzt unser umfangreiches Leistungspaket mit individuellen Bausteinen ergänzen. Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.

Bezirks-Generalvertretung Dirk Kleemann
Generalvertretung Justine Breuer
 Hellweg 2 a · 32825 Blomberg
 Telefon 05235 509330
info.justine.breuer@mecklenburgische.com



Mecklenburgische
 VERSICHERUNGSGRUPPE



So helfen Sie Ihrem Hund bei starker Hitze

Bei starker Hitze sind folgende Regeln empfehlenswert:

Dem Hund immer ausreichend Wasser zur Verfügung stellen. Die Gassi-Runden in die frühen Morgen- bzw. Abendstunden legen. Diese nach Möglichkeit am See oder im schattigen Wald durchführen.

Bitte nicht mit dem Hund auf asphaltierten Strecken laufen, da der heiße Asphalt zu schweren Verbrennungen an den Pfoten führen kann. Hierzu gibt es eine Faustregel: Den Handrücken ca. 7 Sekunden fest auf die Straßenoberfläche legen. Fühlt sich die Hand nun heiß an, ist es auch für die Hundepfoten zu heiß.

Keinen Hundesport, Radfahren, etc. mit ihm durchführen. Da diese körperlichen Anstrengungen bei Hitze, genauso wie beim Menschen, den Hund zu sehr anstrengen.

Wenn Ihr 4-Beiner gerne ins Wasser geht, kann er an heißen Tagen öfter schwimmen. Alternativ kann ihm Zuhause ein Hundepool im Garten aufgebaut werden. Hierzu passt, dass viele Hunde mit dem aufgedrehten Gartenschlauch lustige Spielchen mögen.

Zur Abkühlung an heißen Tagen kann sich der Hund auch auf ein nasses Handtuch legen. Auch ein nasses T-Shirt senkt die Temperatur. Es sollte jedoch sehr locker sitzen. Alternativ gibt es im Fachhandel spezielle Kühlmatten, Kühlmäntel oder Kühlhalsbänder.

Um die Luftzirkulation zu gewährleisten, den Hund immer nur von unten kühlen.

Das Allerwichtigste jedoch ist den Hund **NIEMALS** im Auto lassen, denn schon bei einer Außentemperatur von 20 Grad sind nach 10 min im Auto 27 Grad, nach 30 min 36 Grad und nach 60 min bereits 46 Grad. Bei einer Außentemperatur von 30 Grad sind bereits nach 10min 37 Grad, nach 30min bereits 46 Grad und nach 60 min 56 Grad. Entsprechend erhöhen sich die Temperaturen bei höheren Außentemperaturen.

Ein Tipp von Lutz Weitkamp

Hundeschule Kalletal

Am Sportplatz 17, 32689 Kalletal - Lüdenhausen

8	5	3	7	4	
		9			8
	9		1	2	3
	3	5		7	2
4	6	2			
9		7	4		1
5		4	3	8	6
	9		1		4
	1		5		7

7	8	1	2	9	6	3
	4	5		8		
2		9	5	3	4	1
	1	8				
4				1		
6	9			5	2	
8		9		1		
	3	4	7	6		
		4	2	6	9	

		1		8	2	4
		6		3		8
		3	9	5	2	6
8	4	2		6		5
	9		6			
3	6		4		1	
1			5			7
		2	8	1	3	5
						6

„Ein gutes Team braucht eine gute Leitung!“
Pflegedienstleitung (m/w/d)
für unseren Demenzbereich gesucht!

Seniorenresidenz
Rosenweg 10
32689 Kalletal/Lüdenhausen
Tel. 05264- 65860-0
www.pflegeheim-kalletal.de

rose.kalletal

			7	4	1	6
2	1	9			4	
3				2		
7			4		3	5
	5			9		
			3	5	8	4
	5	4	7			
	4			7		
6	2	5	8	1		

9	4					8
	5		4		6	9
	2	6				
6	9		1		8	5
2	3	8			9	
1	5	3				
	1	2	7	3		
4	8	2	5			1
3		8	4	5		2

7	1			4	9	5
2						
				7	4	
			8	6		5
	9	5			2	4
	4	1	3		6	
1	9	4			2	
6	8	1	9	2		
				8	1	9



Richtiges Verhalten beim Einbruch

Die ersten Wochen der Sommerferien sind rum. Hinter vielen liegen vielleicht schon ein paar erholsame Tage am Meer oder in den Bergen. Entspannt kommt man von der Reise nach Hause zurück. Doch was ist, wenn hier bereits ein wahrer Alptraum wartet? Beim Nachhausekommen öffnet man arglos die Haustür und steht mitten im Chaos – ein Einbruch. Durchwühlte Schubladen, aufgerissene Schranktüren, die verschiedensten Habseligkeiten liegen wild durcheinander auf dem Boden verstreut... Überrascht man die Einbrecher womöglich noch auf frischer Tat? Im ersten Schock ist die Situation oftmals überfordernd und traumatisch, und es stellt sich die Frage, wie man im Falle eines Einbruchs richtig handelt.

Wie verhalte ich mich am besten, wenn ich einen Einbrecher auf frischer Tat ertappe?

Einbrecher wollen in der Regel unbemerkt bleiben. Wenn man sich lautstark bemerkbar macht, kann das die Täter in die Flucht treiben. Allerdings sollte man vermeiden, sich den Einbrecher in den Weg zu stellen. Das kann zu gefährlichen Kurzschlussreaktionen führen. Fühlen sie sich in die Enge getrieben, könnten sie ihr Einbruchwerkzeug, meist einen Schraubendreher, als Waffe einsetzen. Auch versuchen zu wollen, die Täter zu überwältigen, ist meist keine gute

Entscheidung. Man selbst überschätzt womöglich seine Kräfte und der Einbrecher steht unter enormen Stress – das setzt Entschlossenheit frei. Besser also kein Risiko eingehen. Sicherer ist es, die Einbrecher entkommen zu lassen und sich dafür Dinge einzuprägen, die der Polizei Ermittlungsansätze bieten.

Welche Informationen sind für die Polizei besonders hilfreich?

Hinweise zu Aussehen und Größe der Täter, zur Fluchtrichtung und, wenn ein Auto benutzt wurde, Angaben zum Fluchtfahrzeug, wie Farbe, Marke und Kennzeichen, helfen der Polizei bei der Ermittlungsarbeit.

Die Wohnung ein unbeschreibliches Durcheinander – was ist zu tun?

Kommt man heim und bemerkt einen Einbruch, heißt es als erstes: Ruhe bewahren. Dann ist es ratsam, Haus oder Wohnung gleich wieder zu verlassen, um keine Spuren zu zerstören. Im nächsten Schritt sollte man die Notrufnummer 110 wählen und die Polizei verständigen. Außerdem kann man mit seiner Versicherung Kontakt aufnehmen, um den Einbruch zu melden und zu klären, wie hier das weitere

Vorgehen ist. Erst wenn die Polizei ihre Arbeit aufgenommen und die Wohnung wieder freigegeben hat, darf aufgeräumt werden. Dabei kann es sinnvoll sein, selbst Fotos zu machen, die der Versicherung helfen, den Schaden einzuschätzen.

Kann ich etwas tun, um die Schadensabwicklung zu vereinfachen?

Versicherung und Polizei werden meist eine Stehgutliste benötigen, in der alles aufgelistet wird, was gestohlen oder beschädigt wurde. Wenn möglich, sollte auch der Wiederbeschaffungswert eines jeden gestohlenen Gegenstands angegeben werden. Gegenüber der Versicherung helfen Kaufbelege und eine Wertgegenstandsliste bei der Schadenabrechnung. Mit der Wertgegenstandsliste kann man sich im Vorfeld für den Fall der Fälle rüsten. Darin können alle Wertgegenstände eingetragen, Individualnummern angegeben, Kaufbelege angehängt und auf Fotos verwiesen werden. Eine Vorlage für eine Wertgegenstandsliste stellt z. B. das Netzwerk „Zuhause sicher“ zur Verfügung – unter: www.zuhause-sicher.de/service/links-und-downloads/#c514

Was macht ein Einbruch mit den Betroffenen?

Für viele Betroffene ist ein Einbruch ein Schock. Die Verletzung der Privatsphäre geht tief – Angst in den eigenen vier Wänden, Schlafstörungen und Unsicherheit können Einbruchopfer dauerhaft begleiten. Hier kann der Opferschutz der Polizei weiterhelfen. Über manche Hausratversicherungen lassen sich zudem psychologische Beratungen in Anspruch nehmen. Das eigene Zuhause zu sichern, kann außerdem helfen – sowohl, um sich Zuhause wieder sicher zu fühlen, als sich auch objektiv vor einem erneuten Einbruch zu schützen. Zuverlässige Ansprechpartner für wirksamen Einbruchschutz findet man bei den polizeilichen Beratungsstellen, deren Mitarbeiter kostenlos und neutral zu technischen Sicherungen und richtigem Verhalten informieren:

www.zuhause-sicher.de/beratungsstellensuche

Bei der fachlichen Umsetzung technischer Sicherung können Fachbetriebe unterstützen. Als Unternehmen, die auf den polizeilichen Adressennachweis aufgenommen sind, haben sie ihre Kompetenz und Erfahrung im Bereich „Einbruchsicherungen“ nachgewiesen und können je nach Ausrichtung sowohl mechanische als auch elektronische Sicherheitstechnik fachgerecht projektieren, verbauen und warten. Solche Facherrichter lassen sich z. B. über die Handwerkersuche des Netzwerkes „Zuhause sicher“ finden: www.zuhause-sicher.de/handwerkersuche

Das Netzwerk „Zuhause sicher“

„Zuhause sicher“ möchte für Einbruchschutz und Brandschutz sensibilisieren. Ein Einbruch kann traumatisieren, ein Wohnungsbrand tödlich sein. Dabei lässt sich beidem einfach vorbeugen. Und jeder kann selbst aktiv werden. Mit richtigem Verhalten und wirksamer Sicherheitstechnik schützt man sich und was einem lieb und teuer ist. Seit 2005 arbeiten im gemeinnützigen Netzwerk Zuhause sicher e. V. Polizei und Kommunen, Handwerksbetriebe

und Handwerksorganisationen, Industrieunternehmen und Versicherer zusammen, damit Ratsuchende zuverlässige Informationen und eine kompetente Begleitung auf dem Weg zum sicheren Zuhause erhalten – von der polizeilichen Beratung über die handwerkliche Montage bis zur Präventionsplakette. Mehr über „Zuhause sicher“, Tipps zum Einbruchschutz und zum Brandschutz, Infos zur Präventionsplakette und vieles mehr: www.zuhause-sicher.de

Tipps für den Ernstfall!

- Ruhe bewahren und Wohnung verlassen
- Notruf 110 wählen
- Den Einbrecherinnen und Einbrechern nicht in den Weg stellen
- Infos zu Täterinnen und Tätern einprägen
- Kontakt zur Versicherung aufnehmen
- Im Vorfeld: Wertgegenstandsliste anlegen



Durchwühlter Schrank nach Einbruch, Foto: Pexels_Ron Lach



Foto: DJD/Waldenburger Versicherung/Getty Images/Dimensions

Sicher auf jedem Kilometer

Für kostspielige E-Bikes empfehlen sich spezielle Versicherungen

(djd). Zwei statt vier Räder, Muskelkraft statt Super oder Diesel: Viele Menschen in Deutschland steigen vom Auto aufs Rad um - für den Weg zur Arbeit ebenso wie in der Freizeit. Der durchschnittliche Neupreis für ein Fahrrad lag laut Statista im Jahr 2021 bei 1.395 Euro, das entspricht einer Verdoppelung innerhalb von nur fünf Jahren. Ein Grund dafür dürfte der Boom der E-Bikes mit ihrem eingebauten Rückenwind sein. Rund zwei Millionen Fahrräder mit elektrischer Unterstützung werden jährlich verkauft. Die Technik sorgt zwar für mehr Bequemlichkeit und ermöglicht weitere Distanzen, hat aber auch ihren Preis. Damit sind die Räder mit elektrischer Unterstützung auch zu einem beliebten Diebesgut geworden.

E-Bikes sind auch bei Dieben sehr beliebt

Die Leidenschaft fürs Radfahren dürfte sich auch in den kommenden Jahren in weiter steigenden Anschaffungspreisen niederschlagen. Angesichts der Kosten von mehreren Tausend Euro für ein hochwertiges E-Bike sollten passionierte Zweiradfahrer vorsorgen, empfiehlt Thomas Gebhardt von der Waldenburger Versicherung: „Nach den vorläufigen Zahlen für das Jahr 2022 bewegen sich die Fahrraddiebstähle, insbesondere bei wertvollen E-Bikes, weiterhin auf hohem Niveau. Die Aufklärungsquote beträgt laut Kriminalstatistik hingegen lediglich zehn Prozent.“ Da

bei hochwertigen Zweirädern eine Absicherung durch die Hausrat in der Regel nicht gegeben ist, empfiehlt sich eine spezielle Fahrradversicherung. Die entsprechende Police der Waldenburger Versicherung zum Beispiel übernimmt im Falle eines Diebstahls die tatsächlichen Kosten für ein neues Fahrrad in gleicher Art und Güte. Das gilt auch, wenn das Rad aus einem verschlossenen Kfz oder aus einem gesicherten Fahrradträger entwendet wurde.

Abgesichert bei Diebstahl, Unfall oder technischen Pannen

Nach einem Unfall oder bei technischen Problemen übernimmt die Versicherung notwendige Reparaturen, genauso wie bei Vandalismus, Fall- oder Sturzschäden. Der individuelle Betrag für das eigene Zweirad lässt sich etwa unter www.waldenburger.com/fahrrad errechnen. Da der Schutz weltweit gilt, können Radler unbeschwert auch die nächsten längeren Urlaubstouren planen. Im Schadensfall haben die E-Biker nicht nur eine freie Werkstattwahl, sondern profitieren von weiteren Vorteilen. Falls aufgrund einer Panne eine Übernachtung notwendig wird, schließen die Versicherungsleistungen auch die notwendige Hotelrechnung ein. Und falls eine Reparatur nicht zeitnah möglich ist, werden ebenfalls die Kosten für ein Ersatzbike übernommen.



Teutrine
Medien & Consulting

Mittagessen für Vertriebsprofis?

Wie wäre es mit einer Pizza
und einem Gespräch über Deine Zukunft?

Ruf uns an: 05231-927070

Wir suchen:

Anzeigenverkäufer
Medienberater
SocialMediaExperten
(alles m|w|d)



Matthias und Markéta Teutrine
www.teutrine-medien.de



~~UVP 8.249,- €~~
nur **6.850,- €**

M1 Sporttechnik Erzberg GT

- Drehmoment: 90Nm
- Dämpfer: FOX Float DPS 230/60 150 mm
- Gabel: Fox 36, 160 mm
- Federweg: 160 / 150 mm
- Schaltwerk: Shimano XT 12G (10-51)
- Bremsen: Magura MT7
- Brems Scheiben: Magura Storm HC 203 mm / 203 mm
- Akku: 20 Ah, 750 Wh
- Steuersatz: FSA HS 42/48 ACB
- Licht: B&M IQ-XS (70 Lux)
- App: Brose App
- Display: Brose ALLROUND

E-Bike vorhanden? Wir machen den Service!



Warte nicht auf
Weihnachten

 KALKHOFF

Viele neue
E-Bike-Modelle
2024
sind schon da!

Job- und Dienstrad-Leasing?
Fragen Sie uns!



Autohaus Stegelmann GmbH & Co. KG
Sprottauer Str. 45 | 32756 Detmold
05231 6307 760 | www.ebikes-lippe.de